V. b. b.
60 Groschen
AMTSBLATT der STADT WIEN
84
Samstag, 21. Oktober 1950
Jahrgang 55

Amtsrat Wilhelm Zorn:

Die Hochschule der Beamten

Die Verwaltungsakademie der Stadt Wien hat ihre Tätigkeit wieder begonnen

Am 3. Oktober fand im Auditorium maximum der Wiener Universität anläßlich der Wiedererrichtung der Verwaltungsakademie der Stadt Wien eine Feier statt.

Die politischen Ereignisse dieser Woche, die alles übrige Geschehen in den Hintergrund drängten, waren Ursache, daß der Feier in der Tagespresse nicht die ihrer Bedeutung entsprechende Aufmerksamkeit und Würdigung zuteil wurde.

Die Vortragenden haben jedoch die Wichtigkeit und Notwendigkeit der Errichtung der Beamtenhochschule unterstrichen.

Nach den einleitenden Worten von Obersenatsrat Dr. Hellbling nahm Bürgermeister Dr. h. c. Körner in Anwesenheit von mehr als 700 Teilnehmern die Wiedereröffnung der Verwaltungsakademie für das Studienjahr 1950/51 vor. Nach ihm hielt Universitätsprofessor Dr. Merkl einen Vortrag über das Wesen der Demokratie. Anschließend gab Magistratsdirektor Doktor Kritscha den Hörern einen Überblick über die Entwicklungsgeschichte des Beamtentums.

In seiner Abschlußrede dankte Obersenatsrat Dr. Hellbling Bürgermeister Dr. Körner, den beiden Vortragenden sowie allen mit der Durchführung der Organisation betrauten Beamten, und wies auf den Nutzen und den Vorteil eindringlich hin, die sich für die Beamten durch die Wiedererrichtung der Verwaltungsakademie ergeben.

Entstehung und Werdegang der Verwaltungsakademie

Im Jahre 1928 gab die Gemeindeverwaltung durch einen Erlaß der Magistratsdirektion vom 14. November 1928, Zl. 7959/28, bekannt, daß im Rahmen einer Verwaltungsakademie rechtskundigen und Verwaltungsbeamten Gelegenheit zur wissenschaftlichen Fortbildung gegeben werde. In erster Linie sollte dies durch die Veranstaltung von Vorträgen über Materien des öffentlichen Rechtes geschehen, die damals von Universitätsprofessoren gehalten wurden.

Es wurde mit folgenden Vorträgen begonnen:

Professor Dr. Kelsen: Das österreichische Verfassungsrecht, unter besonderer Berücksichtigung der Kommunalverfassung.

Professor Dr. Merkl: Das allgemeine österreichische Verwaltungsrecht, mit besonderer Berücksichtigung der Gemeindeverwaltung, und

Professor Dr. Adamovich: Das österreichische Verwaltungsverfahren.

Ein Teil der damaligen Wiener Presse hatte die neue Institution als einen „Superlativ des Bürokratismus" hingestellt. Sie strafte sich selbst Lügen. Denn durch die Verwaltungsakademie wurden Beamte herangebildet, die eine mustergültige und beispielgebende Verwaltung, eine der besten auf dem Kontinent überhaupt, schufen. Aus vielen Staaten Europas, selbst aus den Vereinigten Staaten, kamen Fachleute nach Wien, um auf dem Gebiet der Verwaltung ihr Wissen zu vertiefen. Der Erfolg, der letzten Endes allein entscheidend ist, hatte sich in reichem Maße eingestellt.

Der Bürgermeister erinnert an die Preisauszeichnungspflicht

Der Bürgermeister der Stadt Wien als Landeshauptmann bringt folgendes in Erinnerung:

Nach den gewerbe- und preisrechtlichen Vorschriften haben alle Geschäftsleute die Pflicht, an allen für den Verkauf bestimmten Waren die Preise deutlich sichtbar zu machen.

Das Marktamt der Stadt Wien wird die Verkaufspreise im Sinne der preisrechtlichen Vorschriften überprüfen und Übertretungen unnachsichtlich anzeigen. Wahrnehmungen aus der Bevölkerung können entweder dem zuständigen Polizeikommissariat oder der nächstgelegenen Marktamtsabteilung des Bezirkes bekanntgegeben werden.

In den Jahren 1934 bis 1938 wurde die im Jahre 1928 so glücklich geschaffene Einrichtung beibehalten.

Der Nationalsozialismus ließ diese Institution im besetzten Österreich wohl bestehen. Sie wurde aber nur ein Teil des ungeheuren Propagandaapparates, und war bestimmt, die Beamten mit der nationalsozialistischen Ideologie vertraut zu machen. Die berufliche Weiterbildung trat in den Hintergrund. Mit dem Fortschreiten des Krieges sank diese Verwaltungsakademie zur Bedeutungslosigkeit herab. Sie hatte ihren Hörern nichts mehr zu bieten.

Zweck der Verwaltungsakademie

Die Verwaltungsakademie hat den Zweck, den Bediensteten der Stadt Wien Gelegenheit zu geben, ihre Kenntnisse auf dem Gebiet des öffentlichen Rechtes zu vervollkommnen und auf den neuesten Stand zu bringen. Die städtischen Bediensteten sollen die Möglichkeit haben, in Kursen und Einzelvorträgen bestimmte ausgewählte Gebiete des Verfassungs- und Verwaltungsrechtes, besonders des Verwaltungsverfahrens, gründlicher kennenzulernen. Darüber hinaus soll ihnen aber auch Gelegenheit geboten werden, in Form von Einzelvorträgen und Seminaren über den neuesten Stand der Gesetzgebung und der Rechtssprechung auf dem laufenden gehalten zu werden. In den Seminaren werden unter der Leitung von Fachleuten praktische Rechtsfälle diskutiert werden.

Es werden ferner von Fachleuten fallweise Kurse und Seminaren auf bestimmten Gebieten des Verwaltungsrechtes abgehalten werden, für die sich die Notwendigkeit hiezu wegen der Änderung der Gesetzgebung oder Rechtssprechung ergibt.

Der Erlaß der Magistratsdirektion vom 12. Juli 1950, M.D.—3421/50, sieht Vortragsreihen und Einzelvorträge für rechtskundige und Verwaltungsbeamte vor. Er

Der Prater

Am 11. Oktober wurde im Wiener Rathaus unter dem Vorsitz von Vizebürgermeister Honay die diesjährige Generalversammlung der Prater-Betriebs-Ges. m. b. H. abgehalten, an der auch Stadtrat Bauer teilnahm.

Zu Beginn gedachte Vizebürgermeister Honay des am 16. November 1949 im 65. Lebensjahr verstorbenen Kommerzialrates Eduard Tschokl, einem der Begründer der Prater-Betriebs-Gesellschaft. Vizebürgermeister Honay würdigte in einer kurzen Ansprache dessen Verdienste um den Wiederaufbau des Praters.

Direktor Mayer gab einen Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr 1949. Verschiedene Anregungen der letzten Generalversammlung konnten günstig erledigt werden. So wurde die Straßenbahnhaltestelle beim Filmpalast eingeführt, die Müllabfuhr in Ordnung gebracht und Fernsprechautomaten im Prater installiert. Leider fehlt es noch immer an Gaststätten, die das Publikum bei schlechtem Wetter aufnehmen können. Trotz allen Hemmnissen ist aber der Volksprater im Jahre 1949 ein gutes Stück weitergekommen. Es sind genügend Belustigungsunternehmungen alten Stils vorhanden und auch einige neue Attraktionen bereits in Betrieb, so daß für jede Geschmacksrichtung etwas geboten wird. Selbstverständlich wird man sich auch weiterhin bemühen, neue Unternehmungen in den Prater zu bringen. Die Stadt Wien hat die Verkehrswege laufend verbessert und staubfrei gemacht.

Der Bericht wurde einstimmig zur Kenntnis genommen. Bei der darauf folgenden Besprechung wurden verschiedene Anregungen gegeben. So soll in Zukunft durch Rundfunk und Plakate für den Besuch des Prates geworben werden. Auch an die Einbeziehung des Praters in das Programm der „Wiener Saison" im nächsten Frühjahr ist gedacht. Wie wir weiter erfahren, wird heuer zum ersten Male der Prater auch während des Winters den Wienern und den Fremden als Vergnügungsstätte zur Verfügung stehen.

kommt auch einem lange gehegten Wunsch der Beamtenschaft nach. Jenen Beamten, die das Recht — etwa durch Erlassung von Bescheiden — anzuwenden haben, ist somit die Möglichkeit gegeben, ihr Wissen auf den neuesten Stand zu bringen, um sie besser zu befähigen, der Bevölkerung Berater, Freund und Helfer zu sein. Die Gelegenheit, die die Gemeindeverwaltung ihren Bediensteten bietet, ihr Wissen zu vermehren, bringt eine um so größere Verpflichtung, des Beamten gegenüber seinen Mitbürgern mit sich. Nicht allein ein fundiertes Wissen und ein praktisches Können macht den guten und tüchtigen Beamten aus, sondern ein gefestigter Charakter und eine gediegene Persönlichkeit lassen ihn der Umgebung zum staatserhaltenden Ruhepol in der Flucht der Ereignisse werden.

Zu betonen ist, daß jeder an der Verwaltungsakademie vollkommen kostenlos teilnehmen kann. Der Besuch ist auf dem Grundsatz der Freiwilligkeit aufgebaut. Es wird jedoch erwartet, daß vor allem jene rechtskundigen und Verwaltungsbeamten, die schon längere Zeit ihre Ausbildung hinter sich haben, diese Gelegenheit wirklich nützen.

So ist die Verwaltungsakademie berufen, die Beamtenhochschule zu werden.

Wie weit später auch für Kanzleibeamte Vorträge und Kurse im Rahmen der Verwaltungsakademie durchgeführt werden können, hängt von der Initiative der Beamtenschaft selbst ab. Grundsätzlich ist ein Ausbau auch in dieser Richtung möglich.

Der Bund denkt gleichfalls an die Errichtung von Verwaltungsakademien. Bei ihm dürften jedoch technische Schwierigkeiten dazu führen, daß die Schaffung von Beamtenhochschulen nur auf dem Umweg über die Gründung eines Vereines möglich sein wird.

Verwalten heißt, dem Leben dienen, also in erster Linie voraussehen! Nicht nur an das Heute, sondern auch an das Morgen denken. Seinen Aufgaben wird der Beamte am besten dann nachkommen, wenn ihm für seine Arbeit Hilfe und Unterstützung geboten wird. Dazu ist die Verwaltungsakademie geschaffen worden, und das ist ihr tiefer Sinn.

Konstituierung des Landessanitätsrates

Nach dem Reichssanitätsgesetz ist am Sitz jeder politischen Landesbehörde ein Landessanitätsrat einzusetzen. Der Landessanitätsrat hat die Aufgabe, bei wichtigen Angelegenheiten des öffentlichen Gesundheitswesens als beratendes und begutachtendes Organ des Landeshauptmannes zu fungieren.

Die Konstituierung des Landessanitätsrates für Wien fand am 12. Oktober im Wiener Rathaus statt. Der Bürgermeister begrüßte die Mitglieder und wünschte ihnen für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit vollen Erfolg und bestes Gelingen. Im Anschluß daran wählte der Landessanitätsrat zum Vorsitzenden Univ.-Prof. Dr. Schönbauer und zu dessen Stellvertreter Prof. Dr. Fellinger.

Wiens erstes Großinhalatorium

Unter obigem Titel ist in unserem Blatt am 16. September 1950 ein Artikel erschienen, der sich eingehend mit der Einrichtung eines Großinhalatoriums in der I. Medizinischen Abteilung des Wilhelminenspitales beschäftigte. Darin wurde auch darauf hingewiesen, daß bisher eine Behandlung, noch dazu mit unzulänglichen Apparaten, manchmal ein Mehrfaches der tatsächlichen Regien kostete. Wir stellen nunmehr ergänzend fest, daß damit keineswegs an der Qualität vieler auch in angesehenen Krankenanstalten und Kliniken auf diesem Gebiete in Verwendung stehenden Markengeräte Zweifel geweckt werden sollten.

Abschied von Branddirektor Seifert

Am 14. Oktober wurde im Krematorium die sterbliche Hülle des am 10. Oktober verschiedenen Branddirektors Dipl.-Ing. Friedrich Seifert den Flammen übergeben. An der Trauerfeier nahmen in Vertretung der Stadt Wien Bürgermeister Dr. h. c. Körner und die Stadträte Afritsch, Bauer, Fritsch, Jonas und Dkfm. Nathschläger teil. Unter den offiziellen Trauergästen sah man Polizeipräsident Holaubek mit den leitenden Beamten der Polizeidirektion, Stadtbaudirektor Dipl.-Ing. Gundacker, Vertreter der Feuerwehrorganisationen aus den Bundesländern, Abordnungen der Gemeindebediensteten und viele persönliche Freunde des Verstorbenen. Vor dem Eingang in das Krematorium hatten sich uniformierte Gemeindebedienstete und eine große Anzahl von Trauergästen versammelt.



Bürgermeister Dr. h. c. Körner würdigte an der Bahre die Persönlichkeit des verstorbenen Branddirektors, eines hervorragenden Beamten, der an leitender Stelle der Stadt wertvolle Dienste erwiesen hat. Nach 1945 war er unermüdlich mit dem Wiederaufbau des Feuerwehrwesens beschäftigt. In dieser Zeit und nach 1947 als Branddirektor entfaltete er eine Tätigkeit, die stets mit einer überaus großen Schaffenskraft durchdrungen gewesen ist. Für alles, was Branddirektor Seifert geleistet hat, sprach ihm der Bürgermeister im Namen der Bevölkerung und der Stadtverwaltung seinen Dank aus. Sein Andenken wird in der Geschichte der Stadt immer bewahrt bleiben.

Im Namen der Feuerwehr der Stadt Wien und seiner Mitarbeiter verabschiedete sich von Branddirektor Seifert Oberbrandrat Ing. Prießnitz. Zuletzt sprach Polizeipräsident Holaubek. Er überbrachte die letzten Grüße der großen österreichischen Feuerwehrorganisation und der Polizei. Polizeipräsident Holaubek unterstrich besonders die Verdienste des Verstorbenen, die er sich als Wegbereiter eines fortschrittlichen Feuerwehrwesens erworben hat.

Unter den Klängen des Liedes vom „Guten Kameraden" wurde der Sarg den Flammen übergeben.

Branddirektor Ing. Friedrich Seifert wurde am 3. September 1886 geboren; nach Absolvierung der erforderlichen Schulen betrat er die Laufbahn eines aktiven Offiziers des österreichisch-ungarischen Heeres. Nach dem Weltkrieg, am 23. Oktober 1919, wurde er als Feuerwehroffizier bei der Berufsfeuerwehr Wien eingestellt, wo er sich durch sein gut fundiertes Wissen und seinen Arbeitseifer umfassende Kenntnisse auf dem Gebiete des Brandschutzes erwarb und bald in den Fachkreisen größtes Ansehen genoß. Als Mitarbeiter des damaligen Branddirektors Ing. Wagner und als Ausrüstungsreferent war er maßgeblich und mit größtem Erfolg an der Reorganisation und Modernisierung der technischen Ausrüstung für den Feuerlösch- und Rettungsdienst der Feuerwehr tätig. Mit der Errichtung der Hauptfeuerwache Donaustadt im Jahre 1926 wurde er mit der Leitung der Feuerschutzsektion Donaustadt betraut, wo er seine als Offizier erworbene Kenntnisse auf dem Gebiete des Pionierwesens verwerten konnte. Der Ausbau des Wasserrettungs- und Wasserbergungsdienstes ist auf seine Initiative zurückzuführen. Seinem unermüdlichen Streben ist es zu verdanken, daß die Wiener Feuerwehr auch auf diesem Gebiete allen Anforderungen entspricht und modernst ausgerüstet ist.

Als Leiter der Feuerschutzsektion Donaustadt, in deren Feuerschutzbereich die Mineralöllände liegt, hatte Ing. Seifert hervorragenden Anteil an der Ausgestaltung der Brandschutzmaßnahmen der Mineralölbetriebe und -lager. Im Zuge dieser Bestrebungen modernisierte er die schaumlöschtechnische Ausrüstung der Feuerwehr und leitete die Ausbildung der Feuerwehrbeamten im Schaumlöschdienst zur Bekämpfung von Mineralölbränden.

Während des zweiten Weltkrieges wurde Ing. Seifert sowie viele andere Wiener Feuerwehroffiziere versetzt und zu auswärtigen Dienstleistungen herangezogen. Nach dem Kriege wieder zurückgekehrt, wirkte er am Wiederaufbau der Feuerwehr der Stadt Wien wesentlich mit und wurde im November 1947 mit der Leitung der Feuerwehr betraut.

Neben allen seinen dienstlichen Fähigkeiten wirkte Branddirektor Ing. Seifert noch in verschiedenen den Brandschutz betreffenden Ausschüssen und Kommissionen ehrenamtlich mit. Schon vor dem Kriege im österreichischen Normenausschuß tätig und seine reichen Erfahrungen zur Verfügung stellend, leitete er nach dem Kriege den Fachausschuß für Feuerlöschwesen im österreichischen Normenausschuß und den Fachausschuß für Feuerwehrtechnik im Bundes-Feuerwehrverband. Im Bundes-Feuerwehrverband war er außerdem erster Delegierter der österreichischen Berufsfeuerwehren und Mitglied des Bundes-Feuerwehrausschusses. Überdies war er noch Mitglied der Theaterkommission für Wien und des Sicherheitsbeirates für die Bundestheater. Weiter war er in der Donau-Hochwasserschutzkonkurrenz für den Einsatz der Feuerwehr bei Hochwasser verantwortlich tätig.

Ein Grabdenkmal für Rudolf Stonner

Am 12. Oktober wurde auf dem Zentralfriedhof ein Grabdenkmal des vor kurzem verstorbenen Ersten Präsidenten der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten, Rudolf Stonner, enthüllt. An der schlichten Feier nahmen die Vertreter der Stadt Wien, Vizebürgermeister Honay, die Stadträte Afritsch, Fritsch, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Resch und Thaller, Funktionäre des Österreichischen Gewerkschaftsbundes, Abordnungen der Gemeindebediensteten sowie Familienangehörige und viele persönliche Freunde des Verstorbenen teil.

Die Gedenkrede hielt Gemeinderat Johann Pölzer. Er schilderte den Lebenslauf Rudolf Stonners, den Weg des unermüdlichen Gewerkschaftsfunktionärs, der sich um den Aufbau der Gewerkschaftsbewegung der Gemeindebediensteten den größten Verdienst erworben hat. Das Denkmal soll den Dank der Gemeindebediensteten zum Ausdruck bringen.

Nach der Enthüllung des Grabdenkmals durch Gemeinderat Pölzer sang der Männerchor der Gaswerkbediensteten Heinrich Schopfs Trauerchoral „Dem toten Freund". Das Grabmal, ein etwa zwei Meter hoher Steinblock mit Relief, ist ein Werk des akademischen Bildhauers Ferdinand Michel.

Leopold Swatosch gestorben

Der bekannte Heimatforscher und Gründer des Simmeringer Heimatmuseums, Leopold Swatosch, ist Montag, den 9. Oktober, im 60. Lebensjahr gestorben. Das letzte Geleit gaben ihm unzählige Simmeringer am 12. Oktober.

Swatosch war ein Autodiktat von emsigem Fleiß, der sich in seiner Freizeit mit Ausgrabungen, Forschungen und der Lokalhistorie Simmerings beschäftigte. Um die Heimatpflege Simmerings hat er sich große Verdienste erworben. Er war auch der Gründer des Alt-Simmeringer Klubs, der sich für die Errichtung von Gedenktafeln für bekannte Simmeringer Persönlichkeiten einsetzte. Swatosch hat sich gelegentlich auch publizistisch betätigt.

An seinem Begräbnis im Simmeringer Friedhof haben auch Bezirksvorsteher Wopenka und mehrere Bezirksräte teilgenommen. Das Kulturamt der Stadt Wien war durch Dr. Obrist und Dr. Waißenberger vertreten.

„Ob arm oder reich..."

Bürgermeister Körner überreicht das 25.000. Säuglingswäschepaket

Seit Mai 1949 bekommt jede Wiener Mutter, die ein Kind zur Welt bringt, von der Stadtverwaltung wieder ein Säuglingswäschepaket. Bekanntlich wurde diese Aktion nach dem ersten Weltkrieg unter Stadtrat Prof. Tandler eingeführt, nach 1934 aber wieder abgeschafft. Die ersten Pakete in der Nachkriegszeit konnten erst 1947 und dann nur an die bedürftigsten Mütter verteilt werden. Anfangs waren es nur etwa 250 Pakete monatlich. Die Aktion wurde später trotz großer Schwierigkeiten und hoher Kosten bei der Anschaffung von Textilien allmählich erhöht. Der Gemeinderat hat zu Beginn des Jahres 1949 beschlossen, diese Gratispakete jeder Mutter ohne Unterschied zu übergeben. Gegenwärtig werden monatlich mehr als tausend Pakete verteilt. Das Wäschepaket enthält 10 Windeln, 2 Flanelle, 1 Wolljacke, 4 Hemden, 4 Jäckchen, 1 Strampelanzug, 1 Gummieinlage, 1 Garnitur mit Hautpulver, Hautcreme und Seife.

Am 13. Oktober wurde im Frauenhospiz der Wiener Gebietskrankenkasse in der Peter Jordan-Straße das 25.000. Säuglingswäschepaket seit der Wiedereinführung dieser Aktion verteilt. Bürgermeister Dr. h. c. Körner erschien aus diesem Anlaß in Begleitung von Vizebürgermeister Honay, Stadtrat Fritsch, des Bezirksvorstehers von Döbling Schwendner, des Leiters des Jugendamtes Prof. Tesarek sowie der leitenden Funktionäre der Wiener Gebietskrankenkasse im Frauenhospiz und überreichte dieses Paket in Anwesenheit von Ärzten und Pflegerinnen der Anstalt an Frau Ingeborg Marbacher, der Gattin eines Gießergehilfen aus Ottakring, die hier vor sieben Tagen ein Mädchen geboren hat.

Der Bürgermeister unterstrich in seiner Ansprache den moralischen Wert der Säuglingswäschepaketaktion, bei der die Stadtverwaltung bestrebt ist, die sozialen Unterschiede unter den Wiener Müttern zu verwischen. Die Stadt Wien beweist mit der Wiedereinführung dieser Aktion ihre Hilfsbereitschaft für die Mütter, und zwar gerade in ihrer schwersten Stunde. Der Bürgermeister beglückwünschte dann Frau Marbacher und übergab ihr mit dem Säuglingswäschepaket auch ein Einlagebuch der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, lautend auf einen Betrag von 500 S. Der Bürgermeister schrieb in das Einlagebuch eine Widmung folgenden Inhalts:

„Denke daran, wenn Du erwachsen bist: Deine kriegszerstörte Vaterstadt stand mitten im härtesten Wiederaufbau, als Du geboren wurdest und Deine Mutter aus meinen Händen die Säuglingswäsche — das 25.000. Paket — für Dich empfing.

Ob arm oder reich — jedem Neugeborenen wurde sie im Rahmen der sonstigen Fürsorge wieder an die Wiege gelegt als eine Gabe der Gemeinschaft und als ein Zeichen der Sorge und Liebe für das Kind! Theodor Körner, Bürgermeister."

Auch Vizebürgermeister Honay, Stadtrat Fritsch und die Vertreter der Gebietskrankenkasse beglückwünschten die zu Tränen gerührte junge Mutter und wünschten ihr und ihrem Kind das Beste für die Zukunft. Die kleine Feier der Übergabe des Pakets wurde von beiden Rundfunkstationen aufgenommen. Auch die Austria-Wochenschau war vertreten. Der Bürgermeister machte dann einen Rundgang durch das Frauenhospiz und beglückwünschte auch die anderen Mütter.

„Studio" begann neue Spielzeit

Das „Studio in der Kolingasse" eröffnete seine sechste Spielzeit Donnerstag, den 19. Oktober, mit Nestroys „Talisman". Damit erscheint seit der Gründung des Studios schon das sechste Werk Nestroys auf dem Spielplan. Regie führt Helmut Qualtinger, Bühnenbilder Gerhard Hruby, in den Hauptrollen Herta Krawina, Isabella Krestan, Maria Ott, Bibiana Zeller, Kurt Sobotka, Herbert Fuchs.

Mit dieser Inszenierung begibt sich das Studio Ende des Monats auf seine achte Auslandstournee, die diesmal nach Süddeutschland und in die Schweiz führt.

Anfang November gelangt im Studio in Wien Günther Weisenborns „Die Illegalen" zur österreichischen Erstaufführung. Regie Dr. H. Schwarz, in den Hauptrollen Trude Hajek, Elfriede Trambauer, Fritz Zecha. Für den Dezember ist „Miles gloriosus" von Plautus vorgesehen.

Am 13. Oktober begab sich ein weiteres Ensemble des Studios nach Niederösterreich, wo es für Schulen und Betriebe Shakespeares „Komödie der Irrungen" sowie das Märchen „Rübezahl" aufführen wird.

Zwei neue Dampfkesselanlagen im Kraftwerk Simmering

Über Einladung der Simmering-Graz-Pauker AG. hat am 14. Oktober eine Gleichenfeier anläßlich der Errichtung der beiden neuen Dampfkesselanlagen im Kraftwerk Simmering stattgefunden, bei der unter anderen außer Generaldirektor Dipl.-Ing. Rieger, amtsführender Stadtrat Dipl.-Kfm. Nathschläger, Vizedirektor Dipl.-Ing. Sobotnik sowie der Werksleiter des Werkes Simmering Dr.-Ing. Mokesch anwesend waren.

Die beiden neuen Kessel, die voraussichtlich Mitte November in Betrieb genommen werden, können zusammen mit den dazugehörenden Aggregaten, die im nächsten Jahr aufgestellt werden, künftighin jede Sorge um die störungslose Strombelieferung der Stadt Wien beseitigen.

Die neue Investition, die sich auf rund 50 Mill. S beläuft, bedeutet aber gleichzeitig eine weitere Rationalisierung des Werkes, die bei der gegebenen Verbundwirtschaft nicht nur für Wien, sondern für ganz Österreich von ausschlaggebender Bedeutung ist. Stadtrat Dipl.-Kfm. Nathschläger hob in seiner Rede die besondere Leistung der österreichischen Technik auf dem Gebiete der Energiewirtschaft hervor und versicherte, daß er bestrebt sein werde, den Aus- bzw. Umbau der Werke zielbewußt fortzuführen, um auf diese Weise die Basis für eine weitere Aufwärtsentwicklung der österreichischen Wirtschaft zu verbreitern.

Wiener Notizen

Schweizer Lehrer im Rathaus

Bürgermeister Dr. h. c. Körner empfing am 12. Oktober in Anwesenheit der beiden Vizebürgermeister Honay und Weinberger, des Geschäftsführenden Präsidenten des Stadtschulrates, Nationalrat Dr. Zechner, und des Landesschulinspektors Dr. Kraßnigg 55 Lehrer und Lehrerinnen aus St. Gallen. Die Schweizer haben während ihres einwöchigen Studienaufenthaltes in Wien eine Reihe von Schulen und verschiedene der Kinderfürsorge dienende Einrichtungen besichtigt.

Wieder zehn Wiener daheim

Am Abend des 12. Oktober sind mit dem Warschauer Schnellzug 19 Österreicher und 27 Volksdeutsche aus polnischer Kriegsgefangenschaft in Wien eingetroffen. Der Heimkehrertransport, mit dem diesmal nur zehn Wiener kamen, wurde auf dem Ostbahnhof durch Innenminister Helmer im Namen der Regierung und Stadtrat Afritsch in Vertretung des Bürgermeisters und der Wiener Kriegsgefangenenkommission herzlichst begrüßt.

Holländische Journalisten besuchten Wien

Am 7. Oktober sind 14 holländische Redakteure und Fachleute auf dem Gebiete der Kinderfürsorge in Innsbruck eingetroffen und haben von dort aus eine Besichtigungsreise durch Österreich angetreten, bei der sie auch Wien besuchten. Der Bürgermeister gab für die holländischen Gäste am 11. Oktober ein Mittagessen auf dem Kahlenberg.

150 goldene Hochzeiten im Rathaus

Vor einigen Monaten gratulierte der Bürgermeister bereits dem 3000. Wiener Ehepaar zum goldenen Hochzeitsjubiläum. Die Zahl der Wiener und Wienerinnen, die das schöne Hochzeitsfest erleben, nimmt erfreulicherweise ständig zu. Unter den Jubilaren waren auch rund 100 Paare, die bereits das diamantene Hochzeitsfest gefeiert haben. Nach 1945 kamen ins Rathaus aber auch sechs eiserne Hochzeiter. An drei Tagen der vorigen Woche hatten sich nun auf Einladung der Stadt Wien wieder 155 Jubelpaare im Rathaus eingefunden, um gemeinsam mit den Vertretern der Stadt ihr Ehejubiläum zu feiern. Die Glückwünsche der Stadt wurden ihnen durch den Bürgermeister übermittelt.

Die Wiener Stadtbibliothek stellt aus

Die Wiener Stadtbibliothek im Rathaus, bekannt als Sammel- und Pflegeinstitut des Wiener Kulturgutes, ist dazu übergegangen, ihre reichen Schätze fortan durch wechselnde Ausstellungen einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Derzeit sind im Lesesaal der Stadtbibliothek anläßlich des 100. Todestages von Nikolaus Lenau wertvolle Originalhandschriften, Frühdrucke und Bilder zur Schau ausgelegt, die in ihrer sorgfältigen Auslese ein eindrucksvolles Bild vom Leben und Schaffen des österreichischen Dichters vermitteln.

70. Geburtstag von Robert Konta

Am 12. Oktober vollendete der Wiener Komponist und Musikschriftsteller Professor Dr. Robert Konta, der im Musikleben seiner Heimatstadt verdienstvoll hervorgetreten ist, seinen 70. Geburtstag.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 12. Oktober 1950

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Jonas, die GRe. Dinstl, Jodlbauer, Kammermayer, Koci, Lust, Maller, Helene Potetz, Dr. Prutscher, Dipl.-Ing. Rieger, Wiedermann; ferner StB.Dior. Dipl.-Ing. Gundacker, die OSRe. Dipl.-Ing. Steiner, Dipl.-Ing. Barousch, die SRe. Dipl.-Ing. Hosnedl. Dr.-Ing. Tillmann.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Maller

(A.Z. 2876/50 Bau-Dion 2011/50.)

Die Anstreicherarbeiten für die Wohnhausanlage, 10, Gudrunstraße, Baulos 5, sind an die Firma Leopold Neulinger, 12, Arndtstraße 96, auf Grund ihres Anbotes vom 22. September 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2833/50; M.Abt. 26 — Sch 144/31/50.)

Die Erhöhung des vom GRA. VI, Zl. 1192/50, vom 25. Mai 1950 für die Dachumdeckung in der Schule, 11, Enkplatz 4, bewilligten Kredites von 45.000 S um 15.000 S auf 60.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 15.000 S ist auf der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 2817/50; M.Abt. 26 — Kr 13/66/50.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 629/50, vom 30. März 1950 für die Schauflächen- und Fensterinstandsetzung auf Pavillon VI und VII des Krankenhauses Lainz bewilligten Betrages von 60.000 S um 15.000 S auf 75.000 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis von 15.000 S ist auf Rubrik 512, Krankenhäuser, Post 20, Anlagenerhaltung, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

Die Anstreicherarbeiten sind der Firma Richard Jell-Paradeiser, 8, Strozzigasse 39, auf Grund ihres Anbotes vom 12. August 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2768/50; M.Abt. 30 — K/F/28/50.)

Für die vermehrte Rückzahlung von Kanaleinmündungsgebühren infolge vermehrter Rückstellung privater Bauvorhaben wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 30, Rückzahlung von Kanaleinmündungsgebühren (derzeitiger Ansatz 20.000 S) eine erste Überschreitung in der Höhe von 15.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 20, Anlagenerhaltung, zu decken ist.

(A.Z. 2784/50; M.Abt. 26 — Vo 27/51/50.)

1. Die Erhöhung des mit den Beschlüssen des GRA VI, Zl. 250/50 und 1490/50, vom 23. Februar 1950 und 7. Juni 1950 für die Durchführung von Instandsetzungsarbeiten im nördlichen Seitentrakt und im seinerzeitigen Wirtschaftstrakt anläßlich der Schaffung eines Jugendgästehauses der Stadt Wien im Schlosse Pötzleinsdorf im 18. Bezirk, Geymüllergasse 1, bewilligten Kostenerfordernisses von 920.000 S um 200.000 S auf 1,120.000 S wird genehmigt.

2. Das Erfordernis von 200.000 S ist im Voranschlag 1950 auf Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 51, Bauliche Herstellungen, zu bedecken.

(A.Z. VI/2888/50; M.Abt. 26 — Hpfl 1/36/50.)

Die Herstellung von Heizkörperverkleidungen im Pavillon 13 der Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof, 14, Sanatoriumstraße 1, mit einem Kostenerfordernis von 35.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 35.000 S ist auf Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke, Post 20 c, Anlagenerhaltung, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 2904/50; M.Abt. 26 — Vo 22/21/50.)

Die Erhöhung des vom GRA. VI, Zl. 2030/50, vom 20. Juli 1950 bewilligten Kredites für die Errichtung von Flugdächern bzw. Lagerhallen für das Zentrallager des Beschaffungsamtes, 16, Hasnerstraße 123/125, von 66.000 S um 54.000 S auf 114.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 54.000 S ist auf der A.R. 902, Beschaffungsamt, Post 51, Bauliche Herstellungen, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 2912/50; Bau-Dion 2001/50.)

Die Anstreicherarbeiten für die Wohnhausanlage, 21, Siemensstraße—Justgasse—Wanklläcker, Baulos 4, Block A—D, sind an die Firma F. Klausek, 9, Berggasse 20, auf Grund ihres Angebotes vom 29. September 1950 und des mit Schreiben vom 5. Oktober 1950 gegebenen Preisnachlasses zu übertragen.

(A.Z. 2901/50; M.Abt. 28 — 6237/50.)

Der Umbau eines Fahrbahnstreifens der Brünner Straße bei der Transitbahn im 21. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 50.000 S, das im Voranschlag für 1950 auf Rubrik 621, Post 52, lfd. Nr. 190, bedeckt ist, genehmigt.

(A.Z. VI/2895/50; M.Abt. 26 — Kr 40/41/50.)

Die Erweiterung und Ausgestaltung der Anstaltsapotheke des Wilhelminenspitales, 16, Montleartstraße 37, mit einem Kostenerfordernis von 107.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 107.000 S ist auf Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 51, Bauliche Herstellungen, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Ing. Franz Macho, 8, Fuhrmanngasse 18, auf Grund ihres Anbotes vom 16. August 1950 zu übertragen.

(A.Z. VI/2940/50; M.Abt. 24 — 4818/46/50.)

Die Kunststeinstufenarbeiten für den städtischen Wohnhausbau, 4, Belvederegasse 36—38, sind an die Firma Dipl.-Kfm. Trenka, 3, Ziehrerplatz 9/5, auf Grund ihres Anbotes vom 11. September 1950 zu übertragen.

(A.Z. VI/2939/50; M.Abt. 24 — 4940/43/50.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 14. Märzstraße 129, sind an die Firma Josef Oppel, 15, Grimmgasse 26, auf Grund ihres Anbotes vom 23. September 1950 zu übertragen.

(A.Z. VI/2970/50; M.Abt. 34 — XVI/32/50.)

Die Beschaffung von 22 Drehstrommotoren, eines Quecksilberdampfgleichrichters und die Änderung der Leitungen und Verteiler mit einem Kostenerfordernis von 66.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 66.000 S ist auf A.R. 903/20, Gebäudeerhaltung und Erhaltung der Technischen Anlagen, zu bedecken. Die Vergebung der Lieferung und der Arbeiten hat vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu erfolgen.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 2869/50; M.Abt. 24 — 5025/39/50.)

Die Isolier- und Asphaltierungsarbeiten für den Neubau der Wohnhausanlage, 22, Konstanziagasse, sind an die Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, auf Grund ihres Anbotes vom 12. September 1950 zu vergeben.

(A.Z. 2841/50; M.Abt. 23 — Schu 7/121/50.)

Die Anstreicherarbeiten beim Bau der Schule, 4, Schäffergasse, sind an die Firma Ferdinand Santar, 10, Gellertgasse 11, auf Grund ihres Anbotes vom 20. September 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2842/50; M.Abt. 24 — 5041/35/50.)

Die Dachdeckerarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 11, Hasenleiten, Baublock 27—30, sind an die Firma Leopold Haumer & Sohn, 20, Greiseneckerstraße 20, auf Grund ihres Anbotes vom 20. September 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2838/50; M.Abt. 26 — Sch 285/5/50.)

Die Baumeisterarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 2349/50, vom 17. August 1950 genehmigte Instandsetzung der Fassade in der Schule, 18, Köhlergasse 9, sind der Firma Josef Schittler, 9, Bindergasse 11, auf Grund ihres Anbotes vom 15. September 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2830/50; M.Abt. 34 — I/114/50.)

Die Lieferung von 340 m Drehstromkabel $3 \times 95^2 + 70^2$ Cu für die mit Beschluß des GRA. VI vom 23. Februar 1950, A/VI, Zl. 197/50, genehmigte Weiterführung der Arbeiten an der Stromversorgungsanlage im Neuen Wiener Rathaus ist der Firma Wiener Kabel- und Metallwerke, 1, Marco d'Aviano-Gasse 1, auf Grund ihres Anbotes zu übertragen.

(A.Z. VI/2982/50; M.Abt. 26 — 3 Gar/21/50.)

1. Die Durchführung der Behebung von Kriegsschäden an dem städtischen Gartenarbeiterunterkunftsobjekt im Schweizergarten im 3. Bezirk mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 40.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 40.000 S ist im Voranschlag 1950 auf Rubrik 632, Gärten, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(A.Z. 2907/50; M.Abt. 24 — 5028/58/50.)

Die Ausführung der Beschlagschlosserarbeiten für die Errichtung des städtischen Wohnhauses, 3, Kleingasse 6—16, ist der Firma Georg Hickersberger, 15, Lehnergasse 12, auf Grund ihres Anbotes vom 9. September 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2915/50; Bau-Dion 2001/50.)

Die Anstreicherarbeiten für die Wohnhausanlage, 21, Siemensstraße — Justgasse (Wanklläcker), Baulos 5, Block A, sind an die Firma Klausek, 9, Berggasse 20, auf Grund ihres Angebotes vom 29. September 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2913/50; Bau-Dion 2001/50.)

Die Anstreicherarbeiten für die Wohnhausanlage, 21, Siemensstraße — Justgasse (Wanklächer), Baulos 8, Block C—D, sind an die Firma Matthias Stanko, 4, Wiedner Gürtel 6, auf Grund ihres Angebotes vom 30. September 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2896/50; M.Abt. 24 — 48117/52/50.)

Die Schlossergewichtsarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 19, Kahlenberger Straße 7—9, sind an die Firma Heinrich Rotter, 3, Erdbergstraße 10, auf Grund ihres Anbotes vom 18. September 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2930/50; M.Abt. 25 — EA 185/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 4340/50 vom 24. Juni 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Czerningasse 6, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 63.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 2890/50; M.Abt. 26 — Sch 41/21/50.)

Die Erhöhung des vom GRA. VI, Zl. 1340/50, vom 25. Mai 1950 für Instandsetzungsarbeiten in der Schule, 3, Kolonitzgasse 15, bewilligten Kredites von 36.000 S um 7000 S auf 43.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 7000 S ist auf der Rubrik 914, Volks- Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. VI/2945/50; M.Abt. 24 — 4937/51/50.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 16, Reinhartgasse 26—28, sind an die Firma Georg Wittek, 6, Millergasse 19, auf Grund ihres Anbotes vom 27. September 1950 zu übertragen.

(A.Z. VI/2950/50; M.Abt. 25 — E.A. 317/48.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 1118/50 vom 13. Februar 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Zirkusgasse 11, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 57.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. VI/2957/50; M.Abt. 25 — E.A. 176/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 3717/50 vom 23. Mai 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Tempelgasse 6, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 30.000 S wird genehmigt.

2. Die Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereiche zu vergeben.

(A.Z. VI/2960/50; M.Abt. 26 — 23 Gar 9/50.)

1. Die Durchführung der Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen in der städtischen Baumschule in Albern im 23. Bezirk mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 60.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 60.000 S ist im Voranschlag 1950 auf Rubrik 632, Gärten, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

3. Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Stadtbaumeister Friedrich Tomasovsky, 23, Schwechat, Wismayrgasse 31, auf Grund ihrer Anbote vom 2. August und 4. Oktober 1950 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 2868/50; M.Abt. 24 — 5041/37/50.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 11, Hasenleiten, Baublock 27—30, sind an die Firmen Gebr. Ellers Nfg., 10, Alxingergasse 5—7, und Karl Kratzer, 19, Görgengasse 28, je zur Hälfte auf Grund ihrer Anbote vom 20. und 15. September 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2856/50; M.Abt. 26 — Sch 133/24 a/50.)

1. Der Beschluß des GRA. VI, Zl. 2445/50, vom 1. September 1950, betreffend die Bautischlerarbeiten im Zuge der Kriegsschadenbehebung an der Schule, 10, Quellenstraße 52/54, wird aufgehoben.

2. Die Bautischlerarbeiten für das gleiche Objekt sind der Firma Rudolf Hartl, 10, Triester Straße 11, auf Grund ihres Anbotes vom 2. August 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2855/50; M.Abt. 26 — Kg 187/7/50.)

Die Baumeisterarbeiten für den mit Beschluß des GRA. VI vom 17. August 1950,

Zl. VI — 2228, genehmigten Wiederaufbau des Kindergartens, 23, Fischamend, Getreideplatz 7, sind der Firma Hans Deutsch, 3, Krieglergasse 18, auf Grund ihres Anbotes vom 15. September 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2836/50; M.Abt. 24 — 4818/40/50.)

Die Zimmermannsarbeiten für den städtischen Wohnhausbau, 4, Belvederegasse 36—38, sind an die Firma J. & F. Hrachowina, 21, Kagraner Platz 26, auf Grund ihres Anbotes vom 1. September 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2778/50; M.Abt. 24 — WBA 130/50.)

Für im Jahre 1950 noch durchzuführende Vorarbeiten des Wohnhaus-Neubauprogramms 1951 (Aufstellung von Vorentwürfen usw.) wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten, unter Post 57, Allgemeine Baunkosten (derz. Ansatz 70.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 200.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten, unter Post 51, Bauliche Investitionen (Manualpost 165), zu decken ist.

(A.Z. 2880/50; Bau-Dion 2011/50.)

Die Anstreicherarbeiten für das Bauvorhaben, 10. Gudrunstraße, Baulos 1, Block A und B, sind an die Firma Leopold Neulinger, 12, Arndtstraße 96, auf Grund ihres Anbotes vom 22. September 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2881/50; Bau-Dion 2011/50.)

Die Anstreicherarbeiten für das Bauvorhaben, 10, Gudrunstraße, Baulos 1, Block C, sind an die Firma Matthäus Stanko, 4, Wiedner Gürtel 6, auf Grund ihres Anbotes vom 22. September 1950 und ihres Schreibens vom 29. September 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2875/50; M.Abt. 29 — 4698—50.)

Der Durchführung der Bauarbeiten zur Verbreiterung des Objektes 673/R über den Triestingkanal in Münchendorf im Zuge der Ödenburger Bundesstraße im übertragenen Wirkungsbereich des Landes Wien auf Grund der Genehmigung des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau, Zl. 45.557 — I/4 b/50 vom 19. September 1950 durch die M.Abt. 29 sowie der vorübergehenden Bedeckung der Baukosten von 142.000 S auf A.R. 622, Post 41, die auf Einnahmerubrik 622, Post 3 b, wieder rückerstattet werden, wird zugestimmt.

(A.Z. 2897/50; M.Abt. 26 — Kr 34/68/50.)

Die Ausgestaltung von Räumen im 3. Stockwerk des Hauses, 3, Boerhavegasse 13, der Krankenanstalt Rudolfstiftung als Medizinische Station mit einem Erfordernis von 64.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 64.000 S ist auf Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 20 c, Anlagenerhaltung, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 2925/50; M.Abt. 26 — 133/32/50.)

Die Glaserarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1760, vom 6. Juli 1950 genehmigte Kriegsschadenbehebung in der Schule, 10, Quellenstraße 52—54, sind der Firma Franz Dimmel, 10, Quellenstraße 39, auf Grund ihres Anbotes vom 29. September 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2892/50; M.Abt. 26 — Kr 37/76/50.)

Die Erhöhung des mit GRA. VI, Zl. 843/50, vom 13. April 1950 für die Behebung von Kriegsschäden an Einfriedungsmauern des Kaiser Franz Josef-Spitals, 10, Kundratstraße 3, bewilligten Betrages von 40.000 S um 12.000 S auf 52.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 12.000 S ist auf Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 71, Behebung von Kriegsschäden baulicher Anlagen, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Anton Schlepitzka, 8, Blindengasse 36, auf Grund ihres Anbotes vom 23. März 1950 zu übertragen.

(A.Z. VI/2942/50; M.Abt. 24 — 5041/38/50.)

Die Kunststeinstufenarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 11, Hasenleiten, Baublöcke 27—30, sind an die Firmen Dipl.-Kfm. Trenka, 3, Ziehrerplatz 9, und Ranzenhofer & Sippach, 3, Grasberg-

gasse 16, je zur Hälfte auf Grund ihrer Anbote vom 21. bzw. 25. September 1950 zu übertragen.

(A.Z. VI/2949/50; M.Abt. 26 — Sch 38/8/50.)

Die Erhöhung des vom GRA. VI, Zl. 1857/50, vom 6. Juli 1950 für die Behebung der Kriegsschäden in der Schule, 3, Hörnesgasse 12, bewilligten Kredits von 358.000 S um 120.000 S auf 478.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 120.000 S ist auf der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

Berichterstatter: StR. Jonas.

(A.Z. 2860/50; M.Abt. 28 — 6300/50.)

Die Arbeiten im Rahmen der Produktiven Arbeitslosenfürsorge werden entsprechend der vorgelegten Aufstellung den Bezirksvorstehern für die laufende Erhaltung der Makadamstraße übertragen.

(A. Z. 2819/50; M.Abt. 26 — Sch 349/3/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung einer dreiklassigen Schulexpositur im 21. Bezirk, Stammersdorf, auf dem gemeindeeigenen Gst. 42, mit einem Kostenerfordernis von 400.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 300.000 S als Baurate für das Jahr 1950 ist im Voranschlag 1950 auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 300 b, zu bedecken. Für den Restbetrag von 100.000 S ist im Voranschlag 1951 Vorsorge zu treffen.

3. Da der in Betracht kommende Voranschlagsansatz keine Deckung bietet, wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 300 b (derzeitiger Ansatz 11,050.000), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 300.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 2857/50; M.Abt. 24 — 5029/64/50.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Stiegenhäuser 3—6 der städtischen Wohnhausanlage, 12, Hetzendorfer Straße—Werthenburggasse—Deutschmeisterstraße—Defreggerstraße—Atzgersdorfer Straße, sind an die Firma Baumeister W. Demel, 14, Kienmayergasse 51, auf Grund ihres Anbotes vom 15. Mai 1950 und ihres Schreibens vom 25. September 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2702/50; M.Abt. 24 — 5052/1/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV. zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage im 2. Bezirk an der Miesbachgasse 15 auf dem gemeindeeigenen Gst. Kat.Parz. 436/2, E.Z. 1077 der Kat.G. Leopoldstadt, enthaltend 138 Wohnungen, nach dem zu M.Abt. 24 — 5052/1/50 vorgelegten Entwurf des Architekten Ing. Viktor Adler, wird mit einem Kostenerfordernis von 7,140.000 S genehmigt.

2. Die im Verwaltungsjahr 1950 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Vorschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 2974/50; M.Abt. 19 — 1138/50.)

1. Für das Bauvorhaben im 25. Bezirk, Inzersdorf, Friedhofstraße—Siedlergasse, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamt zu treffenden Anordnungen an die Architekten Dipl.-Ing. Erich und Walter Majores, 5, Margaretengürtel 80/8/5, nach ihrem Anbot vom 3. Oktober 1950 um die Architektengebühr von 38.536 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 38.536 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 a 2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1950 ihre Deckung.

(A.Z. 2933/50; Bau-Dion 3188/50.)

Für das Schnellbauvorhaben im 21. Bezirk, An der Siemensstraße (Wanklächer), 2. Bauteil, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamt zu treffenden Anordnungen an Professor Franz Schuster, 1, Stubenring 3, auf Grund seines Anbotes vom 2. Oktober 1950 übertragen.

Die Kosten in der Höhe von 86.000 S werden genehmigt und finden auf der Rubrik 617, Post 51, des Voranschlages für das Jahr 1950 ihre Deckung.

(A.Z. 2934/50; Bau-Dion 3188/50.)

Für das Schnellbauvorhaben im 10. Bezirk, Gudrunstraße, 2. Bauteil, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamt zu treffenden Anordnungen an Professor Franz Schuster, 1, Stubenring 3, auf Grund seines Anbotes vom 2. Oktober 1950 übertragen.

Die Kosten in der Höhe von 77.000 S werden genehmigt und finden auf der Rubrik 617, Post 51, des Voranschlages für das Jahr 1950 ihre Deckung.

(A.Z. 2914/50; Bau-Dion 2011/50.)

Die Vergebung der Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an die Firma Baumeister Karl Quidenus, 6, Bürgerspitalgasse 24, auf Grund des Gemeinderatsausschußbeschlusses vom 7. Juli 1950, Zahl A 6 Z/1443/50, ist aufzuheben.

Die noch durchzuführenden Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Wohnhausanlage, 10, Gudrunstraße, Baulos 3, sind an die Firma Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34, auf Grund ihres seinerzeitigen Angebotes vom 26. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2920/50; Bau-Dion 2001/50.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für das Baulos 9 der Wohnhausanlage, 21, Siemensstraße—Justgasse (Wanklächer), sind an die Firma Belvedere-Baugesellschaft, 4, Stalinplatz 5, auf Grund ihres Angebotes vom 23. September 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2931/50; M.Abt. 23 — XIII/72/50.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten bei der Wiedererrichtung der durch Kriegsschäden total zerstörten Schweineverkaufshalle (2. Teil) auf dem Zentralviehmarkt St. Marx im 3. Bezirk, werden der Firma Universale Hoch- und Tiefbau A.G., 1, Renngasse 6, auf Grund ihres Anbotes vom 26. September 1950 übertragen.

(A.Z. VI/2961/50; M.Abt. 26 — Sch 349/8/50.)

Die Gesamtausführung für das zu errichtende Schulprovisorium, 21, Stammersdorf-Weberhof, mit Ausnahme der Installationen, ist der Firma Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2, auf Grund ihres von der M.Abt. 23 überprüften Anbotes vom 26. September 1950 zu übertragen.

(A.Z. VI/2972/50; M.Abt. 21 — 790/50.)

Die Lieferung von 30.000 Stück Türschlösser verschiedener Typen wird an die Firmen Anton Berghofer, 15, Arnsteingasse 2, Brüder Berghofer, 17, Hernalser Hauptstraße 88, Kellner & Kunz, 6, Gumpendorfer Straße 118, Krauschner & Co., 16, Neumayergasse 13, und Josef Konvicka, 17, Dornerplatz 13, im Sinne des obigen Berichtes vergeben.

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A.Z. 2863/50; M.Abt. 28 — 1790/50.)

1. Die endgültige Behebung der Straßenkriegsschäden des Werkstättenweges von der Geiereckstraße bis zur Grillgasse, der Leberstraße von der Grillgasse O.Nr. 14 bis Werkstättenweg und die Oberflächenbehandlung des Werkstättenweges von der Geiereckstraße bis zur Grillgasse und der Leberstraße von der Grillgasse bis zur Ostbahnunterfahrung werden mit einem Gesamtkostenerfordernis von 77.000 S genehmigt, das mit einem Betrag von 45.000 S auf Rubrik 621/71 und mit einem Betrag von 32.000 S auf Rubrik 621/20 bedeckt ist.

2. Die Erd-, Straßenbau-, Makadam- und Oberflächenbehandlungsarbeiten werden der Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, nach ihrem Anbot vom 12. September 1950 übertragen.

(A.Z. 2846/50; M.Abt. 26 — Hpfl. 1/33/50.)

Die Marmorverkleidungsarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI vom 20. Juli 1950, Zl. 1955, genehmigte Sicherung und Instandsetzung der Glockentürme der Anstaltskirche Am Steinhof, 14, Baumgartner Höhe 1, sind der Firma Kilian & Straßer,

6, Gumpendorfer Straße 132, auf Grund ihres Anbotes vom 8. September 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2824/50; M.Abt. 23 — I/364/50.)

Die Arbeiten zur Behebung der Kriegsschäden an der Marktfläche auf dem im 3. Bezirk gelegenen Augustinermarkt werden der Firma Raimund Guckler, 10, Favoritenstraße 224, auf Grund ihres Anbotes vom 29. August 1950 übertragen.

(A.Z. 2831/50; M.Abt. 28 — 3500/50.)

1. Die Mehrkosten für die zusätzlichen Arbeiten beim Straßenbau I/VI, Babenbergerstraße-Mariahilfer Straße, vom Burgring bis Mariahilfer Straße O.Nr. 1 c, werden mit dem Betrag von 300.000 S genehmigt, der auf Rubrik 621, Post 52, lfd. Nr. 190, seine Bedeckung findet. Es erhöht sich hiedurch der Gesamtkostenbetrag von 900.000 S auf 1,200.000 S.

2. Auf Grund ihrer Anbote werden die Steinmetzarbeiten der Firma Eduard Hauser, 9, Spitalgasse 19, die Schlosserarbeiten der Firma Georg Wittek, 6, Millergasse 19, die Betonstraßenherstellung am Parkplatz der Firma Dipl.-Ing. Smereker, 1, Bösendorferstraße 6, die Verlegung des Lotteriekioskes dem Baumeister Franz Rathmanner, 15, Haidmanngasse 4, und die Baumscheibengitterherstellung dem Schlossermeister Johann Balaika, 4, Schaumburgergasse 1, übertragen.

(A.Z. 2820/50; M.Abt. 28 — 5490/50.)

1. Der Kurvenumbau und die Tränkdeckenherstellung der Landstraße II. Ordnung Nr. 30 bei Mannswörth im 23. Bezirk, zwischen der Hauptstraße und Hinteren Dorfstraße, wird mit dem voraussichtlichen Kostenbetrag von 200.000 S genehmigt. Die Kosten finden im Voranschlag für das Jahr 1950 auf Rubrik 621, Post 52, lfd. Nr. 191, ihre Bedeckung.

2. Die Erd-, Straßenbau- und Tränkdeckenarbeiten werden der Firma Viktor Blahaut, 8, Pfeilgasse 25, die Baumeisterarbeiten der Firma Ziv.-Ing. Anton Schlepitzka, 8, Blindengasse 28, auf Grund ihrer Anbote vom 29. August 1950 übertragen.

(A.Z. VI/2981/50; M.Abt. 26 — Li/35/50.)

1. Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 666, vom 30. März 1950, für die Fortsetzung der Durchführung der Behebung von Kriegsschäden an dem städtischen Objekt, 2, Prater, Freudenau, E.Z. 255, bewilligten Betrages von 20.000 S um 80.000 S auf 100.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 80.000 S ist im Voranschlag 1950 auf Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(A.Z. 2734/50; M.Abt. 26 — Fw 95/2a/50.)

Für den Wiederaufbau des hölzernen Steigerturmes am Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr, 24, Gaaden, wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 331a (derzeitiger Ansatz 90.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 15.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, lfd. Nr. 493, zu decken ist.

(A.Z. 2900/50; M.Abt. 28 — 6140/50.)

1. Die Instandsetzung der Makadamdecke des Straßenzuges Meldemannstraße—Schottenaustraße—Pasettistraße westlich der Marchfeldstraße im 20. Bezirk, wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 80.000 S genehmigt, das im Voranschlag für 1950 auf Rubrik 621, Post 20b, bedeckt ist.

2. Die Makadamarbeiten werden der Firma Ing. Langfelders Wtw., 1, Eßlinggasse 7, auf Grund ihres Anbotes vom 30. September 1950 übertragen.

(A.Z. 2899/50; M.Abt. 21 — 802/50.)

Die Lieferung von Sandmaterial für den Wohnhausbau, 25, Inzersdorf, Friedhofstraße, wird an die Firmen Franz Mittermaier jun., 12, Ruckergasse 49, Benedikt Merz, 21, Floridusgasse 59, Friedrich Schmatelka, 21, Leopoldauer Straße 110, im Bedarfsfalle für Spezialmaterial den Vereinigten Baustoffwerken AG., 3, Erdberger Lände Nr. 36, zu deren Anbotpreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Baukredit bedeckt.

(A.Z. 2903/50; M.Abt. 30 — K/A/202/50.)

Der Bau der Liesingbachkreuzung des Umleitungskanales für die Liesingtalsammelkanäle, 25, Liesing, Perchtoldsdorfer Straße—Schillerplatz, wird mit einem Kostenerfordernis von 30.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Franz Pröll & Söhne, 19, Heiligenstädter Straße 331, auf Grund ihres Anbotes vom 26. August 1950 und der Ergänzung vom 20. September 1950, übertragen.

Die Baukosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1950 auf A.R. 623, Kanalisation, Post 52, Kanalbauten, lfd. Nr. 219, bedeckt.

(A.Z. 2924/50; M.Abt. 26 — Kg 215/8/50.)

Die Baumeisterarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI vom 17. August 1950, Zl. VI — 2319/50, genehmigte Instandsetzung des ehemaligen Kinderheimes, 17, Dornbacher Straße 53, und Umbau in einen Kindergarten sind der Firma Josef Hahn, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 14, auf Grund ihres Anbotes vom 26. September 1950, zu übertragen.

(A.Z. VI/2976/50; M.Abt. 29 — 4850/50.)

Die Errichtung eines Durchlasses an der Kreuzung des Klausgrabens mit der Lang-Enzersdorfer Straße in Wien, 21, Lang-Enzersdorf, mit einem Gesamterfordernis von 31.000 S wird genehmigt und die Durchführung der Arbeiten der Firma Josef Kaim, 6, Mollardgasse 32, auf Grund ihres Anbotes vom 26. September 1950 übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag 1950 unter A.R. 622, Post 20 b, Erhaltungsarbeiten an Bächen und Gerinnen, bedeckt.

(A.Z. VI/2943/50; M.Abt. 24 — 5002/26/50.)

Die Isolierungsarbeiten für die Wohnhausanlage, 2, Schüttelstraße—Böcklinstraße, sind der Firma Robert Felsinger, 5, Schönbrunner Straße 18, auf Grund ihres Anbotes von 11. September 1950 zu übertragen.

(A.Z. VI/2947/50; M.Abt. 26 — Sch 86/8/50.)

Die Instandsetzung des Kesselhauses und die Umbauarbeiten im Turnsaal der Schule, 7, Kandlgasse 30, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 34.000 S werden genehmigt.

Der Betrag von 34.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. VI/2936/50; M.Abt. 25 — E.A. 604/50.)

1. Die Durchführung der als Sofortmaßnahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 4, Wiedner Hauptstraße 36, mit einem Kostenaufwand von zirka 66.000 S wird nachträglich genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, ihre Bedeckung.

2. Die Arbeiten sind an die Firma Ing. Franz Heß, 3, Am Heumarkt 9, auf Grund ihres Anbotes vom 7. Juli und 4. August 1950 zu vergeben.

Berichterstatter: GR. Koci.

(A.Z. 2870/50; M.Abt. 24 — 5035/55/50.)

Die Kunststeinstufenarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 11, Geiselbergstraße 33, sind an die Firma Architekt Rudolf Potz, 3, Rennweg 108, auf Grund ihres Anbotes vom 12. September 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2848/50; M.Abt. 28 — 5300/50.)

Der vorliegende Bericht der M.Abt. 28 wird zur Kenntnis genommen. Die Umpflasterung der Triester Bundesstraße im 25. Bezirk von Kilometer 3,73 bis Kilometer 3,79, Objekt 7/50 Inzersdorf, die vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau mit einem Gesamtkostenerfordernis von 100.000 S genehmigt wurde und das im Bundesvoranschlag für 1950 auf Kap. 21, Tit. 5, § 2, bedeckt ist, erfolgt durch den Ersteher der laufenden Arbeiten im 25. Bezirk. Die Ausgabeanweisung erfolgt auf Rubrik 621, Post 41, entsprechend den Überweisungen der Baukosten durch das Bundesministerium auf Rubrik 621, Post 3 a.

(A.Z. 2827/50; M.Abt. 42 — X — 63/50.)

Die Herstellungsarbeiten für die Windschutzpflanzung auf dem Gelände, 10. Bezirk, zwischen Tolbuchinstraße — Favoritenstraße, bei der Per Albin Hansson-Siedlung, sind der Garten- und Grünflächenbaufirma Wilhelm Richter, 12, Rosaliagasse 5, auf Grund ihres Anbotes vom 28. August 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2832/50; M.Abt. 34 — Kdg. 165/50.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen im städtischen Kindergarten, 10, Lippmanngasse 3, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Hans Glaser, 3, Schlachthausgasse 31, die Gas- und Wasserinstallation

Die neuen Bäderpreise

Der Wiener Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 29. September 1950 zu Pr. Z. 2447/50 folgendes beschlossen:

			Volksbäder			Amalienbad Jörgerbad								
			1 Stück			1 Stück			5 Stück			Ermäßigt		
			Bisher	Neu	+	Bisher	Neu	+	Bisher	Neu	+	Bisher	Neu	+
Dampfbad	Kabine	mit Wäsche				5·–	6·–	1·–	20·–	24·–	4·–	2·50	3·–	0·50
		ohne "				4·40	5·–	0·60	17·60	20·–	2·40	2·20	2·50	0·30
	Kästchen	mit "				4·40	5·40	1·–	17·60	21·60	4·–	2·20	2·70	0·50
		ohne "				3·80	4·40	0·60	15·20	17·60	2·40	1·90	2·20	0·3
	Kabine m. Schwimmh.	mit "				6·–	7·–	1·–	24·–	28·–	4·–	3·–	3·50	0·5
		ohne "				5·40	6·–	0·60	21·60	24·–	2·40	2·70	3·–	0·3
Wannenbad	Extrabad	mit Wäsche				5·50	6·50	1·–	nur Jörgerbad			2·80	3·30	0·5
		ohne "				4·80	5·40	0·60				2·40	2·70	0·3
	I. Klasse	mit "				4·40	5·40	1·–	19·80	24·30	4·50	2·20	2·70	0·5
		ohne "				3·80	4·40	0·60	17·10	19·80	2·70	1·90	2·20	0·3
	II. Klasse	mit "	3·60	4·40	0·80	3·60	4·40	0·80	16·20	19·80	3·60	1·80	2·20	0·4
		ohne "	3·20	3·80	0·60	3·20	3·80	0·60	14·40	17·10	2·70	1·60	1·90	0·3
Brausebad	I. Klasse	mit Wäsche	1·60	2·20	0·60	1·60	2·20	0·60	nur Amalienbad					
		ohne "	1·30	1·70	0·40	1·30	1·70	0·40						
	I. Klasse	mit "	0·75	1·10	0·35	0·75	1·10	0·35						
		ohne "	0·50	0·70	0·20	0·50	0·70	0·20						
	II. Kl. Kinder	mit "	0·40	0·60	0·20	0·40	0·60	0·20						
	bis 1·30 m	ohne "	0·25	0·30	0·05	0·25	0·30	0·05						
Schwimmbad	Kabine ohne Wäsche	1 Badezeit				2·30	2·70	0·40	10·30	12·20	1·90	1·20	1·40	0·2
	"	für jede weitere "				1·30	1·60	0·30				0·70	0·80	0·
	Kästchen ohne Wäsche	1 Badezeit				1·60	2·–	0·40	7·20	9·–	1·80	0·90	1·–	0·
	"	für jede weitere "				1·–	1·30	0·30				0·50	0·70	0·2
	Kinder ohne Wäsche	1 Badezeit				0·60	0·80	0·20						
Badezeit:		für jede weitere "				0·60	0·80	0·20						
1½ Stunden	Schüler	klassenweise				0·40	0·50	0·10						
	Eintritt					0·60	0·80	0·20						
Sonnenbad	Amalienb. Kabine	ohne Wäsche				2·50	2·90	0·40	10·–	11·60	1·60	1·30	1·50	0·2
	Kästchen	" "				1·70	2·–	0·30	6·80	8·–	1·20	0·90	1·–	0·1
	Jörgerb. Kästchen	" "				1·40	1·70	0·30	5·60	6·80	1·20	0·70	0·90	0·
Leihgebühren	Bademantel		0·90	1·50	0·60	Schwimmunterricht								
	Leintuch		0·90	1·50	0·60	Erwachsene		1 Lektion				2·70	3·–	0·3
	Trockentuch		0·65	1·–	0·35	"		10 Lektionen				24·30	27·–	2·7
	Badeschürze		0·40	0·60	0·20	Kinder bis 1·30 m		1 Lektion				0·80	1·–	0·2
	Männerhose		0·65	1·–	0·35	"		10 Lektionen				7·20	9·–	1·
	Frauenbadekleid		0·90	1·50	0·60									
	Badehaube		0·65	1·10	0·45									
	Schwimmgürtel		1·30	2·–	0·70									
Wertsachenaufbewahrung			0·30	0·50	0·20	Schlüsselersatz						7·50	9·–	1·5

-, Wannen-, Brausebäder und Schwimmhallen

(Fortsetzung folgt)

Thaliabad Floridsdorferbad										Mödling						Klosterneuburg					
1 Stück		5 Stück			Ermäßigt			1 Stück			5 Stück			1 Stück			5 Stück		
Neu	+	Bisher	Neu	+	Bisher	Neu	+	Bisher	Neu	+	Bisher	Neu	+	Bisher	Neu	+	Bisher	Neu	+
5.80	1.—	19.20	23.20	4.—	2.40	2.90	0.50												
4.70	0.60	16.40	18.80	2.40	2.10	2.40	0.30							3.80	4.40	0.60	15.20	17.60	2.40
5.—	0.80	16.80	20.—	3.20	2.10	2.50	0.40												
4.—	0.50	14.—	16.—	2.—	1.80	2.—	0.20												
								3.80	4.40	0.60	15.20	17.60	2.40						
5.40	1.—	19.80	24.30	4.50	2.20	2.70	0.50												
4.40	0.60	17.10	19.80	2.70	1.90	2.20	0.30	2.90	3.40	0.50	13.05	15.30	2.25	2.90	3.40	0.50	13.05	15.30	2.25
4.40	0.80	16.20	19.80	3.60	1.80	2.20	0.40												
3.80	0.60	14.40	17.10	2.70	1.60	1.90	0.30	2.30	2.70	0.40	10.35	12.20	1.85	2.30	2.70	0.40	10.35	12.20	1.85
2.20	0.60																		
1.70	0.40																		
1.70	0.35																		
0.70	0.20																		
0.60	0.20																		
0.30	0.05																		
								1.90	2.30	0.40	8.50	10.40	1.90						
								1.25	1.50	0.25									
								0.60	0.80	0.20									
								0.60	0.80	0.20									
								0.40	0.50	0.10									
								0.60	0.80	0.20									

erneuburg	Wannenbad für Kinder nur in Begleitung Erwachsener ohne Wäsche	0.75	0.80	0.05
ersdorf- llingau	Wannenbad mit Wäsche	2.90	3.50	0.60
	" ohne "	2.50	2.80	0.30
	Brausebad, Erwachs. mit "	0.75	1.10	0.35
	" " ohne "	0.50	0.70	0.20
	Brausebad, Kinder mit "	0.40	0.60	0.20
	" " ohne "	0.25	0.30	0.05
dorfer-Bad	Wannenbad ohne Wäsche	2.50	2.80	0.30
dskirchen	Wannenbad ohne "	2.50	2.80	0.30
amend	Wannenbad mit "	2.70	3.20	0.50
	" ohne "	2.30	2.60	0.30

Anmerkung:

Badewäsche wird derzeit nur gegen Leihgebühr ausgegeben.

Die ermäßigten (halben) Preise gelten für städt. Angestellte.

Für Blockkarten zu 5 Stück wird bei Dampfbädern eine Ermäßigung von 20 %, bei Wannen- und Schwimmbädern von 10 % gewährt.

Wien, im Sept. 1950.

der Firma Johann Bacik, 10, Tolbuchinstraße 99/4, übertragen.

(A.Z. 2713/50; M.Abt. 30 — B/Div/92/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Als Vergütung der Selbstkosten für die Entleerung von Gruben oder Schächten unter Verwendung der Tiefsaugeanlage der M.Abt. 30, Kanalisation, sind für die Betriebsstunde in der normalen Arbeitszeit 80 S, in Überstunden 90 S ab 1. November 1950 anzurechnen.

(A.Z. 2977/50; M.Abt. 29 — 4866/50.)

Die im Rahmen der produktiven Arbeitslosenfürsorge durchzuführenden und zu B.D. — 3209/50 vom 20. September 1950 vorgenehmigten Räumungs- und Instandsetzungsarbeiten an der Aubachkünette in der Teilstrecke von Kilometer 6,1 bis 6,507, 24, Guntramsdorf, mit einem Gesamterfordernis von 105.000 S werden der Firma Baumeister Josef Braun, 6, Luftbadgasse 17, auf Grund ihres Anbotes vom 29. September 1950 übertragen.

(A.Z. 2879/50; Bau-Dion 2011/50.)

Die Anstreicherarbeiten für die Wohnhausanlage, 10, Gudrunstraße, Baulos 2, sind an die Firma Franz Schmidt, 18, Felix Dahn-Straße 78, auf Grund ihres Anbotes vom 22. und des Schreibens vom 30. September 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2885/50; Bau-Dion 2011/50.)

Die Spenglerarbeiten für die Wohnhausanlage, 10, Gudrunstraße, Baulos 1, sind an die Firma Andreas Pernecky, 9, Mosergasse 8, auf Grund ihres Anbotes vom 15. September und ihres Schreibens vom 20 September 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2884/50; Bau-Dion 2011/50.)

Die Spenglerarbeiten für die Wohnhausanlage, 10, Gudrunstraße, Baulos 2 und 3, sind an die Firma Friedrich Katlein, 14, Linzer Straße 160, auf Grund ihres Anbotes vom 16. September 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2883/50; Bau-Dion 2011/50.)

Die Spenglerarbeiten für die Wohnhausanlage, 10, Gudrunstraße, Baulos 4, sind an die Firma Johann Domaschka, 4, Schleifmühlgasse 20, auf Grund ihres Anbotes vom 15. September und ihres Schreibens vom 2. Oktober 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2882/50; Bau-Dion 2011/50.)

Die Spenglerarbeiten für die Wohnhausanlage, 10, Gudrunstraße, Baulos 5, sind an die Firma Franz Vasulka, 19, Peter Jordan-Straße 21, auf Grund ihres Anbotes vom 16. September und ihres Schreibens vom 2. Oktober 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2926/50; M.Abt. 26 — Sch 118/28/50.)

Die Anstreicherarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 2025, vom 20. Juli 1950 genehmigte Kriegsschadenbehebung in der Schule, 10, Pernerstorfergasse 32, sind der Firma W. und F. Ambroz, 10, Neusetzgasse 4, auf Grund ihres Anbotes vom 28. September 1950 zu übertragen.

(A.Z. 2927/50; M.Abt. 23 — XIII/118/50.)

Die Straßenbauarbeiten für die Erweiterung des Parkplatzes auf dem Zentralviehmarkt St. Marx nächst den Ausladerampen für Schweine, werden der Firma Dipl.-Ing. Hugo Durst, 1, Naglergasse 1, auf Grund ihres Anbotes vom 3. Oktober 1950 übertragen.

(A.Z. VI/2951/50; M.Abt. 25 — E.A. 1141/49.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 1867/50 vom 17. April 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Schweidlgasse 3, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 58.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. VI/2938/50; M.Abt. 25 — E.A. 90/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 2801/50 vom 3. Mai 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Ferdinandsstraße 22, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 53.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. VI/2973/50; M.Abt. 34 — XI/18/50.)

Die Installationsarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI vom 20. Juli 1950, Zl. 2022/50, und 15. September 1950, Zl. 2602/50, genehmigte Neuerrichtung von Baracken im Flüchtlingslager, 11, Haidestraße 2—4, sind die Wasser- und sanitären Arbeiten der Firma Karl Hochleithner, 11, Hauptstraße 194, und die Elektroinstallationsarbeiten der Firma Johann Pollitzer, 10, Rotenhofgasse 7, zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Arch. Lust.

(A.Z. 2823/50; M.Abt. 24 — 5037/44/50.)

Die Stukkaturerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Melchartgasse-Fasangartenstraße, sind an die Firma Roman Wawrinovsky, 17, Blumengasse 34, auf Grund ihres Anbotes vom 11. September 1950 zu übertragen.

(Fortsetzung folgt)

Marktbericht

vom 9. bis 14. Oktober 1950

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Verschiedene Waren

	Großhandelspreise	Kleinhandelspreise
Reis	568— 720	690— 900
Haferflocken, offen		368— 400
Haferflocken, paketiert		520— 560
Rollgerste	325— 392	340— 480
Erbsen, ganz		170— 220
Erbsen, gespalten		180— 240
Bohnen		180— 320
Linsen, ausländische	460— 520	580— 680
Linsen, inländische	1040— 1580	1250— 1970
Mohn	1430— 1950	1800— 2400
Rosinen	963— 1260	1200— 1600
Haselnüsse, ausgelöst		3000— 3600
Mandeln	2420— 2830	2880— 3400
Nußkerne		3200— 3600
Powidl	640— 958	780— 1200
Feinmarmeladen, offen	850— 1070	1140— 1500
Feinmarmeladen, in ½-kg-Gläsern	560— 720	640— 880
Melangemarmelade, offen	490— 760	620— 950
Melangemarmelade, in ½-kg-Gläsern	345— 530	450— 670
Eingelegte Essiggurken	350— 530	500— 700
Sauerkraut	225— 260	260— 300
Herrenpilze, getrocknet	3200— 4700	4000— 6000
Kümmel, offen	880— 1150	1100— 1300
Kümmel, paketiert	1320— 1596	1500— 2000
Majoran	4520— 7150	5600— 9600
Paprika, offen	1930— 3240	2500— 4000
Paprika, paketiert	3050— 4480	3800— 5600
Pfeffer, ganz		22000—29000
Pfeffer, gemahlen		20500—30000
Zimt, ganz		4000— 5000
Zimt, gemahlen	2810— 3960	3400— 5200
Kaffee, gebrannt	5080— 7400	5600— 9600
Malzkaffee, offen	350— 400	460— 500
Malzkaffee, paketiert	492— 583	660— 700
Feigenkaffee, offen	665— 730	860— 920
Feigenkaffee, paketiert	1084	1300
Kakao	2750— 3820	3400— 4800
Schokolade	2850— 4100	3400— 5800
Tee	5800—12500	7500—19000
Honig	1460— 2380	2000— 3000
Kunsthonig	748— 860	880— 1000
Tafelsalz, offen	256— 260	320— 340
Tafelsalz, paketiert	300— 320	360— 400
Eier, Inland, frisch, St.	100— 120	110— 130
Eier, Ausland, frisch, 1 St.	77— 78	84— 86
Backhühner, tot	1600— 2200	2000— 2500
Brathühner, tot	1600— 2200	2000— 2500
Suppenhühner, tot	1350— 1700	1500— 2000
Poulards, steir., tot	1950— 2300	2300— 2700
Fleischenten, tot	1500— 1900	1800— 2200
Fleischgänse, tot	1200— 1700	1500— 2000
Fettgänse, tot	1700— 1900	2000— 2200
Gansfett, gemischt		1800— 2200
Gänsefleisch		1800— 2200
Gansjunges		800— 1200
Fasan, Stück		1500— 2000
Rebhuhn, Stück		800— 1200
Hirsche in der Decke	850— 1000	
Hirschschulter		1200— 1400
Hirschschlegel		1400— 2000
Hirschfilet		1800— 2400
Hasen im Fell	750— 1000	
Hasenbraten		1500— 1800
Hasenrücken oder Lauf		1500— 1800
Hasenjunges		900— 1200
Fische:		
Schleien	1150	1300— 1500
Reinanken	1380	1850
Barben		1300
Karpfen, lebend	970— 1050	1300— 1400
Karpfen, tot		1430— 1540
Kabeljau- und Seelachsfilet ohne Haut	833.50	1100
Weißfische		550
Sardinen in Öl, je Dose:		
Spanische, 120 g	401— 515	500— 650
Jugoslawische, 125 g	331— 360	390— 430
Portugiesische, 125 g	439— 463	550— 625
Norwegische, 3¾ oz.	217— 270	270— 345
Dänische, 4½ oz.	235— 290	297— 355
Bücklinge, Stück	1150— 1180	1500
Marinierte Heringe, St.	1298— 1345	1680— 1870
Salzheringe, Stück	440	560
Essig, gewöhnlich, 1 l	115— 250	160— 330
Weinessig, 1 l	265— 516	370— 660
Bier, 1 l	222— 228	310— 350
Flaschenbier, ½ l	144— 158	175— 190
Wein, weiß, 1 l	300— 1800	600— 2800
Wein, rot, 1 l	400— 1200	1000— 2000
Inländerrum, 1 l	1500— 2160	1800— 2760
Weinbrand, 1 l	2660— 6670	3200— 8600
Petroleum, 1 l	98.50— 100.50	108— 112
Spiritus, rektifiziert, 1 l		3600— 4000
Spiritus, denaturiert, 1 l	206— 280	228— 320
Preßhefe	600	800— 850
Kernseife	700— 980	900— 1200

	Großhandelspreise	Kleinhandelspreise
Waschpulver	240— 290	300— 360
Waschpulver, fein	416— 768	500— 960
Brennholz, hart, 100 kg	2400— 3000	2800— 3500
Brennholz, weich, 100 kg	2600— 3450	3200— 4000
Steinkohle, 100 kg	4155— 4775	4830— 5430
Braunkohle, 100 kg	2030— 3600	2530— 4060
Koks, 100 kg	5130— 6250	5810— 6680

Fleisch- und Wurstwaren

	Großhandelspreise	Kleinhandelspreise
Rindfleisch:		
Vord. m. eingew. Kn.		1000— 1500
Vord. ohne eingew. Kn.		1300— 1900
Hint. m. eingew. Kn.		1200— 1800
Hint. ohne eingew. Kn.		1600— 2200
Bratenfleisch		1400— 2200
Lungenbraten, ausgelöst		2000— 2900
Kalbfleisch:		
Vorderes		1000— 1600
Schulter, ausgelöst		1500— 2400
Hinteres (Schlegel, Nieren- und Schlußbraten		1400— 2100
Schnitzelfleisch, o. Kn.		2000— 2700
Schweinefleisch:		
Bauchfleisch		1500— 2000
Schulter		1600— 2400
Karree		1800— 2400
Schopfbraten		1600— 2200
Schnitzel, o. Kn.		2000— 2600
Pferdefleisch:		
Vorderes		1000— 1300
Hinteres		1200— 1400
Bratenfleisch		1400— 1800
Pferde-Dürre		900— 1200
Pferde-Extra		1200— 1600
Pferde-Krakauer		1600— 2000
Augsburger	1200— 1500	1400— 1800
Blutwurst	300— 750	400— 1000
Braunschweiger, gewöhnl.	1000— 1500	1200— 1800
Braunschweiger, fein	1400— 1800	1600— 2200
Burenwurst	900— 1350	1000— 1600
Debreziner	1850— 2450	2000— 3000
Extra, gewöhnlich	1300— 1900	1500— 2200
Extra, fein	1450— 2000	1600— 2400
Knacker	1200— 1850	1400— 2200
Frankfurter	1850— 2400	2000— 2800
Krakauer	1900— 2600	2200— 3000
Leberkäs	1350— 1750	1500— 2000
Oderberger	900— 1350	1000— 1600
Polnische	1750— 2600	2000— 3000
Preßwurst, gewöhnlich	680— 1150	800— 1400
Preßwurst, fein	1200— 2000	1400— 2400
Speckwurst	1450— 2000	1600— 2200
Streichwurst	1400— 2500	1600— 3000
Wiener Spezial	2400— 4000	2800— 5000
Salami, ungarisch		6700— 8500
Selchspeck		1600— 2200
Paprikaspeck		1800— 2400
Rollschulter, geselcht		2200— 2600
Bauchfleisch, geselcht		1800— 2400
Speck und Filz		1300— 1800
Schmalz		1000— 1600

Innereien (Verbraucherpreise):

	Rind	Kalb	Schwein
Beuschel	600— 800	1000—1400	1000—1400
Leber	1400—2000	2000—2800	2000—2600
Niere	800—1200	—	1400—2200
Hirn	1400—2000	1400—2000	1400—2000
Herz	1000—1200	—	—
Bries	—	1600—2600	—

Obst

	Verbraucherpreise	
Äpfel	100— 180	(200)
Birnen	280— 400	
Zwetschken	360— 400	
Trauben	240— 480	
Nüsse	600— 800	
Maroni	200— 600	
Preiselbeeren	800— 850	

Gemüse

	Verbraucherpreise	
Salat, Stück	50— 70	(80)
Endiviensalat, Stück	50— 70	
Kochsalat	120— 160	
Kohl	80— 120	
Weißkraut	100— 120	
Rotkraut	120— 150	
Karfiol, Stück	60— 150	(200)
Kohlrabi, Stück	30— 60	
Karotten, Bund	40— 50	
Karotten	100— 150	(160)
Fisolen	280— 450	(550)
Erbsen	200— 400	(600)
Gurken	200— 250	
Paradeiser	180— 240	(280)
Paprika, Stück	10— 15	(20)
Blätterspinat	120— 140	
Neuseeländerspinat	150— 200	
Sellerie	130— 180	(200)
Sellerie, Stück	60— 150	
Porree	150— 200	
Zwiebeln	200— 260	
Knoblauch	800—1000	
Rote Rüben	100— 120	(140)
Kürbis	100— 120	

Pilze

	Verbraucherpreise	
Herrenpilze	350— 450	(500)
Hallimasch	150— 200	
Champignon	1000—2400	(2800)

Kartoffeln

	Verbraucherpreise	
Kartoffeln, runde	80— 85	(90)
Juliperle	110— 140	
Kipfler	200— 220	

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	949.900	109.000	15.600	—	86.600
Burgenl.	46.800	—	261.800	68.000	—
N.-Ö.	437.300	2,055.100	366.400	6.700	123.000
O.-Ö.	—	—	471.300	—	—
Steiermk.	13.200	1.400	655.000	143.600	—
Italien	8.600	—	31.600	—	1.400
Bulgarien	—	—	76.400	—	—
Rumänien	—	—	1.300	—	—
ČSR.	—	—	4.200	—	—
Ungarn	—	—	11.100	—	—
Griechenland	—	—	4.400	—	—
Jugoslaw.	—	—	4.900	—	—
Westindien	—	—	3.800	—	—
Inland	1,447.200	2,165.500	1,770.100	218.300	209.600
Ausland	8.600	—	137.700	—	1.400
Summe	1,455.800	2,165.500	1,907.800	218.300	211.000

Italien: 98.600 kg Agrumen.

Milchzufuhren: 4,298.105 Liter Vollmilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	—	—	4	—	4
Niederösterreich	88	25	88	15	216
Oberösterreich	130	70	191	20	411
Salzburg	1	5	59	—	65
Steiermark	112	27	190	37	366
Kärnten	4	2	6	2	14
Burgenland	27	2	89	14	132
Tirol	—	6	101	14	121
Jugoslawien	—	1	17	2	20
Rumänien	42	—	10	17	69
Zusammen	404	138	755	121	1418
Unverkauft von der Vorwoche: Inland	—	—	1	—	1
Außermarktbezüge: Rinderschlachthof:					
Wien	2	2	35	—	39
Niederösterreich	22	7	10	7	46
Oberösterreich	—	1	7	—	8
Steiermark	4	11	16	2	33
Burgenland	—	—	15	—	15
Kärnten	—	—	3	1	4
Zusammen	28	21	86	10	145
Außermarktbezüge: Zentralviehmarkt:					
Oberösterreich	2	2	4	2	10
Salzburg	—	—	9	11	20
Steiermark	9	4	27	3	43
Kärnten	—	—	5	1	6
Zusammen	11	6	45	17	79

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 101 lebende Kälber. Herkunft: Wien 3, Niederösterreich 10, Oberösterreich 32, Steiermark 44, Tirol 7, Burgenland 5.

Außermarktbezüge:

Zentralviehmarkt: 354 lebende Schafe. Herkunft: Steiermark 121, Kärnten 233.

Kontumazanlage: 1 lebendes Kalb aus Niederösterreich.

Rinderschlachthof: 27 lebende Kälber. Herkunft: Wien 11, Niederösterreich 1, Oberösterreich 1, Salzburg 1, Steiermark 13. 290 lebende Schafe. Herkunft: Niederösterreich 290.

Zentralviehmarkt:

Auftrieb: 4287 Schweine, davon 2707 Fleischschweine und 1580 Fettschweine. Herkunft: Wien 59, Niederösterreich 609, Oberösterreich 1027, Steiermark 866, Burgenland 146, Jugoslawien 846, Ungarn 734 Stück.

Außermarktbezüge:

Zentralviehmarkt: 23 Fleischschweine aus Kärnten.

Schweineschlachthof: 345 Fleischschweine, Herkunft: Niederösterreich 57, Kärnten 23, Wien 35, Steiermark 162, Burgenland 68.

Kontumazanlage: 452 Fleischschweine: Niederösterreich 88, Oberösterreich 44, Wien 90, Steiermark 143, Burgenland 87.

Zufuhren der Großmarkthalle

Auftrieb	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	577	324	4838	4550	301	12.933	1557
Burgenl.	5.200	—	32	—	—	—	—
N.-Ö.	69.800	—	450	—	—	158	—
O.-Ö.	7.400	—	9	—	—	—	—
Salzburg	1.600	—	—	—	—	—	—
Steierm.	4.250	—	—	—	—	—	—
Tirol	400	—	—	—	—	—	—
Summe	89.227	324	5329	4550	301	13.091	1557
Wien üb. St. Marx	107.850*	200*	170*	1040*	11.300*	910*	820*

in Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen
Wien	—	3	—	—	—
Burgenland	326	903	9	—	4
Niederösterreich	1811	1560	276	69	44
Oberösterreich	812	268	101	—	4
Salzburg	61	6	212	—	—
Steiermark	174	99	349	40	3
Tirol	116	8	203	—	—
Jugoslawien	—	184	—	—	—
Zusammen	3300	3031	1150	109	55
Wien über St. Marx	24*	1207*	362*	—	—

*) Diese Zufuhren sind bereits im Bericht des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Auftrieb: 91 Pferde, davon 4 Gebrauchspferde, 86 Schlächterpferde und 1 Maultier. Herkunft: Wien 7, Niederösterreich 36, Oberösterreich 21, Burgenland 4, Kärnten 23.

Preise: Wurstvieh 3.20 bis 3.90 S; Bankvieh I a 4.80 bis 5.20 S, II a 4.30 bis 4.60 S; Fohlen I a 5.20 bis 6 S, II a 4.50 bis 5 S; Maultiere 3.50 S je Kilogramm Lebendgewicht.

Ferkelmarkt:

Auftrieb: 198 Ferkel, davon wurden 109 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 6wöchige 130 S, 7wöchige 163 S, 8wöchige 185 S, 10wöchige 330 S.

Marktamt der Stadt Wien

Baubewegung

vom 9. bis 14. Oktober 1950

Neubauten

5. **Bezirk:** Siebenbrunnengasse 21, Portiergebäude, Bernhard Altmann, im Hause, Bauführer unbekannt (36/18261).

7. **Bezirk:** Zieglergasse 30, Magazin- und Werkstättengebäude, Herr und Frau Früwirth und Hans Pelikan, im Hause, Bauführer unbekannt (36/18399).

10. **Bezirk:** Laaer Berg, Kleingartenanlage „Garten- und Tierfreunde", Los 172, Sommerhütte, Ludwig Müll, 10, Quellenstraße 63, Bauführer M. Schrey & Ing. F. Schlosser, 10, Siccardsburggasse 11 (X/1986/50).

11. **Bezirk:** Hasenleitengasse, Errichtung einer Wohnhausanlage, Gemeinde-Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft der Wiener Stadtwerke, 1, Ebendorferstraße 2, Bauführer unbekannt (35/4872/50).

19. **Bezirk:** Grinzinger Straße 4, Einfamilienhaus, Dipl.-Arch. Thomas Lauterbach, im Hause, Bauführer Firma A. Muth & Sohn, 19, Muthgasse 42 (M.Abt. 37 — XIX/1073/50).

21. **Bezirk:** Am Laberlweg, Teil-Gst. 4277/6, Sommerhaus, Josef Maurer, 21, Laberlweg 1, Bauführer Mmst. Ottokar Schimek, 2, Harkortstraße 10 (M.Abt. 37 — XXII/1432/50).

22. **Bezirk:** Siedlung Einöd, Gst. 461/157, Gdb. Eßling, Siedlungshaus, Agnes Vadura, 11, Wiener Gärten 1507, Bauführer Mmst. Johann Loibl, 22, Neu-Eßling 477 (M.Abt. 37 — XXII/799/50).

25. **Bezirk:** Inzersdorf, Vösendorfer Straße, Gst. Nr. 1530/10, Siedlungshaus, Stefanie und Otto Riegel, 24, Maria-Enzersdorf, Siedlungsstraße 20 Bauführer Bmst. Josef Czurda, 5, Spengergasse 13 (XXV/1681/50).

Atzgersdorf, unbenannte Gasse, Gst. Nr. 1029/124, Zweifamilienhaus, Franz und Marie Lentner, 3, Grasbergergasse 4, Bauführer Bmst. Ing. Josef Pammer, 4, Mommsengasse 30 (XXV/1676/50).

Mauer, unbenannte Straße, Gst. Nr. 38/21, Einfamilienhaus, Rudolf Seltenreich und Hilda Portisch, 15, Kröllgasse 26, Bauführer Bauunternehmen Baldia & Wimmer, 7, Myrthengasse 20 (XXV/1650/50).

Mauer, Am Spiegeln 32, Garage, Franz und Anna Lochner, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Schuöcker, 25, Mauer, Dr. Kühne-Gasse 12 (XXV/1649/50).

Inzersdorf, Friedhofstraße 21, Schuppen, Johann Vesely, im Hause, Bauführer Mmst. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (XXV/1755/50).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Dr. Karl Lueger-Ring 1, Universitätshauptgebäude, bauliche Herstellungen, Bundesgebäudeverwaltung, 1, Johannesgasse 23, Bauführer unbekannt (35/4827/50).

Schmerlingplatz, Parkanlage, Aufstellung von Schneehütten, Wiener Verkehrsbetriebe, 4, Favoritenstraße 9, Bauführer unbekannt (35/4860/50).

Goldschmiedgasse 8, Bauabänderungen, Leo Auer, im Hause, Bauführer unbekannt (36/18389).

Seilergasse 6, Schaffung eines Büroraumes, „Agroterra", im Hause, Bauführer Bmst. und Zmst. Theodor Duda, 19, Heiligenstädter Straße 64 (36/18395).

2. **Bezirk:** Wehlistraße 154, Errichtung eines Kraftfahrzeug-Abstellschuppens, Ing. Walter Kowald, 1, Wollzeile 39, Bauführer Bmst. Franz John, 9, Sechsschimmelgasse 18 (36/18351).

Lassallestraße 30, Wohnhauswiederaufbau, Dipl.-Ing. Leopold Ledwicka, 3, Hainburger Straße 21, Bauführer Baugesellschaft Handl & Co., 1, Wipplingerstraße 12 (36/18599).

Schüttelstraße 15 a, Wohnhauswiederaufbau, österreichisches Siedlungswerk, 4, Wiedner Hauptstraße 23, Bauführer Baugesellschaft G. und H. Menzel, 4, Schaumburgergasse 12 (36/18571).

Schüttelstraße 15 b, Wohnhauswiederaufbau, österreichisches Siedlungswerk, 4, Wiedner Hauptstraße 23, Bauführer Baugesellschaft G. und H. Menzel, 4, Schaumburgergasse 12 (36/18571).

Straße des Ersten Mai, Parz. 53, Zubau eines Wohn- und Wirtschaftsgebäudes, Anna Czertek, 2, Prater 53, Bauführer Bmst. Ludwig Joo, 4, Stalinplatz 7 (36/18210).

Praterstraße 78, Ernst Hoffmann, 9, Sobieskygasse 22, Bauführer Bmst. Franz Patek, 5, Blechturmgasse 1 (36/18570).

Nordwestbahnhof, Errichtung einer Straßenbrückenwaage, Johann Haselgruber, 8, Lenaugasse 10, Bauführer unbekannt (35/4819/50).

Handelskai 216, Wirtschaftsgebäudewiederaufbau, Wiener Molkerei, 2, Molkereistraße, Bauführer unbekannt (36/18209).

Praterstraße 25, Einbau eines Kinobetriebes, Direktor Gustav Scheibenpflug, 14, Flötzersteig 101, Bauführer Bmst. Franz Ludwig, 3, Rennweg 100 (36/18208).

Taborstraße 28, Portalumbau, Jo-Ka, 3, Rennweg 50, Bauführer Bmst. L. und W. Wolf, 14, Meiselstraße 54 (36/18207).

3. **Bezirk:** Mohsgasse 28, Bauabänderungen in der Gaststätte, Stumwöhrer, im Hause, Bauführer Bmst. M. Pokorny, 5, Margaretenstraße 45 (36/18179).

Baumgasse 7 und 13, Errichtung einer Einfriedungsmauer, J. Plaschkowitz, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Ludwig, 3, Rennweg 100 (36/18258).

Viehmarktgasse 2, Klosetteinbau, August Friedrich, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ludwig Weber, 12, Gaudenzdorfer Gürtel 41 (36/18513).

Arsenal, Objekt 15, Wiederaufbau, Bundesgebäudeverwaltung, 6, Gumpendorfer Straße 1 a, Bauführer unbekannt (35/4767/50).

Rasumofskygasse 2, städtisches Wohnhaus, Umgestaltungen und Abänderungen, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/4794/50).

Baumgasse 43, städtisches Althaus, Wiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/4808/50).

4. **Bezirk:** Taubstummengasse 13, Überdachung des Lichthofes, Ing. Viktor Pavlu & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Franz Krebs, 16, Huttengasse 28 (36/18536).

Wiedner Gürtel 8, Wohnhauswiederaufbau, Josef und Therese Peter, im Hause, Bauführer Bmst. Peter Brich, 4, Schikanedergasse 13 (36/18531).

Margaretenstraße 32, Verlegung eines Kaffeehauseinganges, Café Ganauser, im Hause, Bauführer unbekannt (36/18200).

5. **Bezirk:** Wimmergasse 29, Stockwerksaufbau, Albert Barsch, 5, Wimmergasse 3, Bauführer Bauunternehmung Hans Kohlmayer, Komm.-Ges., 1, Naglergasse 1 (36/18178).

Einsiedlergasse 29, Planwechsel, Geschwister Mazzolini, im Hause, Bauführer Dunz & Co., Geschäftsführer Karl Sticher, Baden bei Wien, Wassergasse 24 (36/18206).

Siebenbrunnengasse 21, Planwechsel, Bernhard Altmann, im Hause, Bauführer unbekannt (36/18260).

Margaretenstraße 121, Deckenauswechslung, Dr. Eduard Neubauer's Wtwe., 12, Schönbrunner Straße 287, Bauführer unbekannt (36/18346).

6. **Bezirk:** Esterházygasse 24, Aufstellung einer Trennungswand, A. Niklos & Söhne, 5, Franzensgasse 25, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Fritz Grünberger, 8, Daungasse 1 a (36/18334).

Stiegengasse 17, Steyrermühl, 6, Gumpendorfer Straße 42, Bauführer Bmst. Josef Fitzthum, 17, Lacknergasse 68 (36/18225).

7. **Bezirk:** Bandgasse 28, Einbau einer Trafonanlage, Druckerei C. Werner, im Hause, Bauführer Bmst. Friedrich Marschall, 8, Josefstädter Straße 43—45 (36/18137).

8. **Bezirk:** Tulpengasse 2, Wohnungsteilung, Adolf Kinzel, Stift Lilienfeld, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Kallinger, 8, Pfeilgasse 14 (36/17947).

9. **Bezirk:** Müllnergasse 23—25, Planwechsel (Umbau), Unterstützungsinstitut der Bundessicherheitswache), Bauführer Bmst. Amlacher & Sauer, 21, Prager Straße 12 (36/18269).

Servitengasse 16, Türvermauerung, Viktor Honatschek, im Hause, Bauführer Mmst. Josef Markl, 20, Adalbert Stifter-Gasse 22 (36/18198).

10. **Bezirk:** Kudlichgasse 35, Stiege 1 und 2, Wiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/4850/50).

Waldgasse 3, bauliche Instandsetzung, Ignaz Gegenbauer, im Hause, Bauführer Mmst. Moriz Kubitza, 9, Schubertgasse 16 (X/2681/50).

Waldgasse 5, bauliche Instandsetzung, Ignaz Gegenbauer, 10, Waldgasse 3, Bauführer Bmst. Moriz Kubitza, 9, Schubertgasse 16 (X/2766/50).

Absberggasse 35, Schmiedegebäudezubau, Ankerbrotfabrik AG., im Hause, Bauführer Ing. Josef Lender, 17, Braungasse 30 (X/1240/50).

Inzersdorfer Straße 60, Fabrikstraktzubau, Fa. Pecenka & Sieber, im Hause, Bauführer Bmst. Otto Gerger, 10, Karmarschgasse 70 (X/371/50).

Buchengasse 68, bauliche Instandsetzungen, Fanny Grandl, 10, Leebgasse 100, Bauführer Bmst. Wilhelm Tupy, 10, Katharinengasse 18 (X/2767/50).

Favoritenstraße 221, bauliche Abänderung, Margarete Skrabal, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Riegler, 2, Castellezgasse 23 (X/2243/49).

11. **Bezirk:** Simmeringer Hauptstraße 178, Siedlung Alt-Simmering, Parz. Nr. 39, Waschküchezubau, Josef Kloihofer, 11, Kopalgasse 16, Eigenregie (M.Abt. 37 — XI/1512/50).

Zweite Haidequerstraße 3, Instandsetzung des zweiten Stockwerkes des alten Verwaltungsgebäudes, Österreichische Saurerwerke AG., im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ing. W. Custer & Co., 9, Berggasse 39 (M.Abt. 37 — XI/1483/50).

Grillgasse 3, Errichtung eines zweigeschossigen Werkgebäudes, Fa. Vogelsinger & Pastrée, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Walter Friedl & Co., Komm.-Ges., 1, Lobkowitzplatz 1 (M.Abt. 37 — XI/1104/50).

Mailergasse 5, Überdachung einer Werkstätte, Franz und Margarethe Reinthaler, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Anton Pfisterer, 11, Münnichplatz 3 (M.Abt. 37 — XI/1484/50).

Simmeringer Hauptstraße 131, Portalerneuerung, Wiener Verein, 3, Ungargasse 39, Bauführer Bmst. Arch. Rudolf Sogl, 25, Mauer, Schloßgartengasse 3 (M.Abt. 37 — XI/1507/50).

Zinnergasse 6, Lagerschuppen, Fa. „Slavonia", im Hause, Bauführer Zmst. Josef Schneider, 23, Mannswörth 170 (M.Abt. 37 — XI/1198/50).

Kanzelgarten, Parz. 481/2, Zubau zu Werkstätte und Stallraum, Franz Urani, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Josef, Reichstätter, 3, Leonhardgasse 11 (M.Abt. 37 — XI/1448/50).

Simmeringer Lände 88, Werkzeug- und Gerätehalle nebst Laderampe, Teerag AG., im Hause, Eigenregie (M.Abt. 37 — XI/1030/50).

Leberstraße 56—60, Einbau einer Zwischendecke im Objekt 6, Fa. Max Delfiner, im Hause, Bauführer Josef Eggenfellner, 1, Wollzeile 12 (M.Abt. 37 — XI/1736/50).

Münnichplatz 5, Kindererholungsheim, Errichtung einer gemauerten Baracke für Abortgruppe und Waschräume, Stadt Wien, MAbt. 26, Bauführer Ing. Josef Laska, 8, Florianigasse 49 (35/4787/50).

12. **Bezirk:** Altmannsdorfer Feldweg, Los 11, E.Z. 1079 Altmannsdorf, Wochenendhaus, Karl Domforth, 12, Breitenfurter Straße 55, Bauführer Zmst. Johann Gollob, 12, Breitenfurter Straße 52 a (M.Abt. 37 — XII/2127/50).

Tscherttegasse 21, Kellerabgang, Kasimir Malcinsky, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (M.Abt. 37 — XII/2142/50).

Franz Emerich-Gasse 6, Waschkücheneinbau, Karl Berger, 12, Schönbrunner Straße 289, Bauführer Bmst. F. J. Sedlak, 8, Laudongasse 67 (M.Abt. 37 — XII/2143/50).

Wittmayergasse 4, Werkstattausbau, Hans Schrächta, 12, Wienerbergstraße 57, Bauführer Bmst. A. Ruprecht, 1, Plankengasse 3 (M.Abt. 37 — XII/2165/50).

15. **Bezirk:** Schweglerstraße 36 und Costagasse 3, bauliche Umgestaltung, Arch. Stdtbmst. Ernst Wünsch, 1, Graben 28, Bauführer derselbe (M.Abt. 37 — XV/2163/50).

Braunhirschengasse 52/54, Errichtung eines Badezimmers aus einem Gangraum, Leopold Polowic, im Hause, Bauführer Bmst. Joh. Mally, 10, Tolbuchinstraße 94 (M.Abt. 37 — XV/2194/50).

Pillergasse 10, Wiederaufbauarbeiten des Hoftraktes, Willi Gerstenberger, 1, Goldschmiedgasse 7, Bauführer Hoch-, Tief-, Eisenbetonbau, Leopold Roth & Co., 1, Heßgasse 7 (M.Abt. 37 — XV/2199/50).

Hollergasse 32, Abtragung und bauliche Umgestaltungen, Thomas Gradinger, im Hause, Bauführer Arch. Bmst. Josef Haizl, 16, Wendgasse 2 (M.Abt. 37 — XV/2201/50).

16. **Bezirk:** Lerchenfelder Gürtel 9—11, Austausch der Brenner bei der Ölfeuerungsanlage, Lainer & Hrdlicka, im Hause, Bauführer unbekannt (35/4857/50).

Lienfeldergasse 67, Lager- und Materialschuppenzubau, Rudolf Schweinhammer, 17, Ferchergasse 13, Bauführer Zmst. Franz Horak, 17, Alszeile 85 (M.Abt. 37 — XVI/2811/50).

Grundsteingasse 66, Wiederinstandsetzung, Hausverwalter Arnold Hellepart, 16, Haberlgasse 37, Bauführer Mmst. Hans Derka, 15, Reindorfgasse 8 (M.Abt. 37 — XVI/2840/50).

Liebhartsgasse 61, Adaptierungen, Karl Hrdina, 16, Thaliastraße 10, Bauführer Bmst. Raimund Häusler, 17, Geblergasse 13 (M.Abt. 37 — XVI/2845/50).

Thaliastraße 164, Um- und Zubauten, Franz Kohmaier, 5, Siebenbrunnengasse 72, Bauführer Bauunternehmung Franz, Geschäftsführer Bmst. Fritz Honis, 5, Margaretengürtel 98 (M.Abt. 37 — XVI/2850/50).

18. **Bezirk:** Kreuzgasse 72—76, Bahnhof Währing, bauliche Abänderungen, Wiener Verkehrsbetriebe, 4, Favoritenstraße 9, Bauführer unbekannt (35/4821/50).

19. **Bezirk:** Josefsdorf 14, bauliche Abänderungen, René Nitsch, 9, Währinger Gürtel 152, Bauführer Dipl.-Arch. Carl A. J. Hala, 1, Maysedergasse 2 (M.Abt. 37 — XIX/1706/50).

An der Salmannsdorfer Höhe, Gst. 360, bauliche Herstellungen, Franz Lichtmayer, 8, Skodagasse 9, Bauführer Karl Kratzer, Holzbau, 19, Görgengasse 28 (M.Abt. 37 — XIX/1600/50).

Weinberggasse 58—76, bauliche Herstellungen, Gräf & Stift, Automobilfabrik Aktiengesellschaft, im Hause, Bauführer Fa. Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2, und Bmst. Theodor Duda, 19, Heiligenstädter Straße 64 (M.Abt. 37 — XIX/426/50).

20. **Bezirk:** Brigittaplatz 8, Wohnhauswiederaufbau, Oskar Mayer, 1, Spiegelgasse 13, Bauführer Bauunternehmung Hans Kohlmayer, Komm.-Ges., 1, Naglergasse 1 (36/18181).

Jägerstraße 25, Herstellung eines Portales, Magdalena Stoschitzky, im Hause, Bauführer Bmst. Alois V., Sallatmayer, 19, Brechergasse 3 (36/17945).

21. **Bezirk:** Schenkendorfgasse 38, Einfriedungen und Scheune, Michael Redl, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Hermann Rupp, 21, An der oberen Alten Donau 11 (Bb XXI/73/46).

Stadtrandsiedlung Leopoldau, 2. Teil, Straße D, 290, Anbau, Alfred Papik, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Flicker, 9, Wasagasse 26 (Bb XXI/985/48).

Großfeldsiedlung Leopoldau, Gasse D, 294, Umgestaltung des Stallgebäudes, Karl Ruby, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Stippl, 21, Donaufelder Straße 233 (XXI/819/50).

Großfeldsiedlung Leopoldau, Gasse F, 341, Zubau, Franz Angerer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Deutsch, 3, Krieglergasse 18 (XXI/816/50).

Großfeldsiedlung Leopoldau, 2. Teil, Gasse F, 327, Zubau, Franz Höß, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (XXI/651/50).

Großfeldsiedlung Leopoldau, Gasse J, 13, Zubau, Theresia Zellhofer, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Zehethofer, 17, Frauenfelderstraße 14—18 (XXI/2896/49).

Stadtrandsiedlung Leopoldau, Gasse C, 88, Zubau, Siegfried Spielbichler, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Deutsch, 3, Krieglergasse 18 (XXI/2865/49).

Großfeldsiedlung Leopoldau, Gasse D, 147, Kleintierstallzubau, Eduard Schweighofer, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Anderst, 21, Stammersdorf, Freiheitsplatz (XXI/2837/49).

Stadtrandsiedlung Leopoldau, Gasse C, 104, Stallgebäudeumbau, Anton Pleininger, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Döltl, Wilfersdorf, Niederösterreich (XXI/2477/49).

Siedlung Mexiko, Gst. 562/1, Kleingartenhütte, Franz Simon, 20, Innstraße 13, Bauführer Baufirma Adalbert Millik's Wtw., 16, Ottakringer Straße 141 (M.Abt. 37 — XXII/1085/50).

Siedlung Phönix, Gst. 433/33, Gartenhütte, Anna Kristen und mj. Helmut Kristen, 6, Girardigasse 7, Bauführer Zmst. Ignaz Putz, 21, Wagramer Straße 23 (M.Abt. 37 — XXII/1052/50).

Nächst Andreas Huger-Gasse, Gst. 823/4, Glashaus, Johann Boden jun., 21, Dückegasse 9, Bauführer Bmst. Franz Stippl, 21, Meißauergasse 13 (M.Abt. 37 — XXII/1382/50).

Großfeldsiedlung Leopoldau, Gasse D, 277, Kleintierstallzubau, Helene Prohaska, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Deutsch, 3, Krieglergasse 18 (XXI/2088/49).

Großfeldsiedlung Leopoldau, 2. Teil, Gasse F, 343, Zubau, Johann Färber, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Deutsch, 3, Krieglergasse 18 (XXI/2010/49).

Großfeldsiedlung Leopoldau, 2. Teil, Gasse B, VI/97, Vorbau, Karl Harrer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Deutsch, 3, Krieglergasse 18 (XXI/1968/49).

Großfeldsiedlung Leopoldau, Gasse C, II/15, Zubau, Josef Albrecht, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Horak, 21, Donaufelder Straße 102 (XXI/1921/49).

Stadtrandsiedlung Leopoldau, 1. Teil, Gasse G, 59, Holzschuppen und Abort, Maria Kalchgruber, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Mayer's Wtwe., 18, Karl Beck-Gasse 30 (XXI/1764/49).

Stadtrandsiedlung Leopoldau, 2. Teil, Gasse H, 212, Zubau, Hildegard Edl, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Deutsch, 3, Krieglergasse 18 (XXI/1718/49).

Großfeldsiedlung Leopoldau, Gasse D, 276, Kleintierstall, Johann Oppolzer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Deutsch, 3, Krieglergasse 18 (XXI/1694/49).

Großfeldsiedlung Leopoldau, Gasse J, 228, Stallgebäudeumbau, Alfred Waicsek, im Hause, Bauführer Bmst. Hartl & Co., 2, Praterstraße 15 (XXI/997—49).

22. **Bezirk:** Schrebergasse 40, Garage, Erich Simon, im Hause, Bauführer Mmst. Martin Irsigler, 22, Quadenstraße 1 (M.Abt. 37 — XXII/1572/50).

Eßling, Gste. 227/1 und 228/4, Siedlungshaus, Planwechsel, Klementine Melech, 22, Eßling, Gartenheimstraße 464, Bauführer Bmst. Anton Kühnl's Wtw., 22, Aspern, Heldenplatz 5 (M.Abt. 37 — XXII/1464/50).

Groß-Enzersdorf, Kasernstraße 259, Zubau, Ing. Josef Wolf, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Marx, 15, Sperrgasse 23 (M.Abt. 37 — XXII/1582/50).

Siedlung Teufelsfeld, Gst. 529/160, Gdb. Eßling, Zubau, Leopold und Franziska Malecik, im Hause, Bauführer Mmst. Johann Loibl, 22, Neu-Eßling 477 (M.Abt. 37 — XXII/1474/50).

Breitenlee, Gst. 500, Sand- und Schottergrube, Franz Krcal, 22, Erzherzog Karl-Straße 126 (M.Abt. 37 — XXII/1537/50).

Raasdorf 39, Zubau, Barbara Haindl, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Immervoll, Straßhof a. d. Nordbahn (M.Abt. 37 — XXII/1556/50).

Schickgasse 7, Wohnhauswiederaufbau, Georg und Marie Pschick, 22, Bauergasse 9, Bauführer Arch. Laurenz Waldmann, 20, Jägerstraße 44 (M.Abt. 37 — XXII/1547/50).

Süßenbrunn, Gst. 203, K.Nr. 182, Umbau, Karl und Luise Jarischko, 21, Gerasdorf 184, Bauführer Bmst. Karl Jarischko, 21, Gerasdorf 184 (M.Abt. 37 — XXII/1429/50).

23. **Bezirk:** Fischamend, Getreideplatz 7, Kindergartenwiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer Ing. Hans Deutsch, 3, Krieglergasse 18 (35/4807/50).

25. **Bezirk:** Inzersdorf, Wiener Lokalbahn, Errichtung eines Schuppens und Magazins, Mühlenindustrie G. m. b. H., 25, Inzersdorf, Neustiftgasse, Bauführer unbekannt (35/4771/50).

Perchtoldsdorf, Sonnbergstraße 97, Aufstellung von Scheidemauern usw., Wiener Gebietskrankenkasse, 1, Wipplingerstraße 28, Bauführer Bmst. Karl Sewera, 25, Perchtoldsdorf, Salitergasse 16 (XXV/39/48).

Siebenhirten, Wiener Straße 64, Wohnraumzubau, Franz und Anna Benesch, im Hause, Bauführer Bauunternehmen Rudolf Heidrich, 25, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 15 (XXV/890/50).

Vösendorf, Haidfeldsiedlung, Gst. 64/309, Waschküche, Ludwig Lanik, 25, Vösendorf, Haidfeldsiedlung, Bauführer Dipl.-Ing. Wilhelm Stummvoll, 25, Perchtoldsdorf, Christoph Gluck-Gasse 6 (XXV/2535/49).

Siebenhirten, Triester Straße 10, Arbeitsräume usw., Josef Lechner, im Hause, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrieler Straße 17 (XXV/1639/50).

Breitenfurt, Siedlung Hirschentanz, Gst. 170, Waschküche und Schuppen, Paul Sediwy und Anna Czaak, 1, Predigergasse 5, Bauführer Bmst. Heinrich Schlosser, 10, Rechberggasse 4 (XXV/685/48).

Laab im Walde, Gst. 31/1, diverse Kranken- und Ordinationszimmer, Allgemeine Invalidenversicherungsanstalt, 5, Blechturmgasse 11, Bauführer Bmst. Friedrich Zichtl, 25, Breitenfurt, Laaber Straße (XXV/639/49).

Erlaa, Hofalleestraße 5, Adaptierungsarbeiten, Rudolf und Anna Nimmerrichter, im Hause, Bauführer Bmst. Leo Eckelhart, 25, Erlaa, Hofalleestraße 3 (XXV/1646/50).

Inzersdorf, Triester Straße 51, Türdurchbruch und Kaminaufstellung, Franz Steffl, im Hause, Bauführer Mmst. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (XXV/1593/50).

Erlaa, Hofallee 8, Umbau von Wohnräumen, Josef Mrkwitschka, im Hause, Bauführer Zmst. Franz Öhler, 25, Erlaa, Hauptstraße 107 (XXV/1568/50).

Perchtoldsdorf, Herzogbergstraße, Gst. 1617/2, Schanklokal, Marie Weißmann, 25, Perchtoldsdorf, Herzogbergstraße 709, Bauführer Bmst. Franz Heß, 3, Heumarkt 8 (XXV/1668/50).

Liesing, Lange Gasse 25, Instandsetzungsarbeiten, Alexander Steinbauer, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Woletz, 6, Münzwardeingasse 8a (XXV/1720/50).

Abbrüche

3. **Bezirk:** Jacquingasse 17, Wohnhaus, Dr. Edgar Joly, 6, Köstlergasse 1, Bauführer Bmst. Ing. Gerhard Seifert, 12, Arndtstraße 10 (36/18400).

Erdbergstraße 10, Gebäudeteil, Heinrich Rotter, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Julius und Eduard Müller, 3, Kegelgasse 45 (36/18565).

Grundabteilungen

3. **Bezirk:** Landstraße, E.Z. 887, Gst. 282, E.Z. 889, Gst. 280, E.Z. 1245, Gst. 281, ö. Gut, Gste. 2978, 2987/1, Volksbank Wien-Landstraße, reg. Gen. m. b. H., 3, Löwengasse (M.Abt. 64 — 6822/50).

10. **Bezirk:** Inzersdorf-Stadt, E.Z. 2128, Gste. 586/167, 586/172, E.Z. 2129, Gste. 586/166, 586/173, Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft Inzersdorf-Stadt, durch Dr. Edmund Neumann, Rechtsanwalt, 1, Wipplingerstraße 24 (M.Abt. 64 — 6845/50).

12. **Bezirk:** Hetzendorf, E.Z. 186, Gst. 210/1, E.Z. 187, Gst. 213/1, E.Z. 188, Gst. 214/1, E.Z. 189, Gst. 217/1, Johann Hügel, 16, Thaliastraße 87 (M.Abt. 64 — 6832/50).

Unter-Meidling, E.Z. 182, Gste. 228, 290/5, Alfred und Barbara Lachnit, 12, Aßmayergasse 5 (M.Abt. 64 — 6823/50).

Unter-Meidling, E.Z. 14, Gst. 519, Alice Birnholz, New York, und Mitbes., durch Dr. Felix Friedlaender, Rechtsanwalt, 1, Seitzergasse 6 (M.Abt. 64 — 6623/50).

Altmannsdorf, E.Z. 1079, Gste. 283/29 bis 283/41, Robert und Leopoldine Artmann und Cons., 12, Liebenstraße 48/1/1/5, durch Dr. Anton Spurny, Notar, 11, Krausegasse 5 (M.Abt. 64 — 6621/50).

14. **Bezirk:** Unter-Baumgarten, E.Z. 466, Gst. 205/24, Breitensee, E.Z. 465, Gste. 432/2, 432/3, 432/4, 432/7, 438/2, E.Z. 466, Gste. 437/2, 439/2, 441/6, Dipl.-Ing. Nikolaus Eltz, 5, Gartengasse 14—16, durch Dr. Oswald Glasauer, Rechtsanwalt, 13, Trauttmansdorffgasse 16 (M.Abt. 64 — 6825/50).

21. **Bezirk:** Stadlau, E.Z. 209, Gste. 229/2 bis 229/4, Rosa Tamme, 21, Stadlau, Mühlgrundweg 28, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 6593/50).

Stammersdorf, E.Z. 2616, Gst. 1277/10, E.Z. 2598, Gst. 1282/9, E.Z. 3311, Gst. 602/1, E.Z. 3376, Gst. 604, E.Z. 1051, Gst. 2744/2, E.Z. 2998, Gst. 1083/56, Landwirtschaftliche Genossenschaft Korneuburg und Umgebung, reg. Gen. m. b. H., 21, Stammersdorf (M.Abt. 64 — 6711/50).

Stammersdorf, E.Z. 2715, Gste. 673/22, 673/41, 676/15, 676/17, 677/21, 677/29 und 677/42, Magdalena Auer, 4, Weyringergasse 7a (M.Abt. 64 — 6613/50).

Eßling, E.Z. 1683, Gste. 335/1, 335/2, 335/3, Josef Materna, 5, Högelmüllergasse 2a (M.Abt. 64 — 6624/50).

Eßling, E.Z. 105, Gst. 549/1, E.Z. 106, Gst. 550/1, Josefa Laber, 17, Lacknergasse 40, durch Dr. Emil Dub, Rechtsanwalt, 9, Schlickgasse 3 (M.Abt. 64 — 6842/50).

Eßling, E.Z. 105, Gst. 549/15, E.Z. 106, Gst. 550/14, Ing. Johann Popescul, 25, Perchtoldsdorf, Goethestraße 10, durch Dr. Emil Dub, Rechtsanwalt, 9, Schlickgasse 3 (M.Abt. 64 — 6843/50).

Enzersfeld, E.Z. 56, Gste. 88/1, 124/1, E.Z. 1043, Gst. 120, Theresia Hermann, 21, Enzersfeld 56, durch Dr. Nikolaus Meyszner, Notar, Korneuburg, Niederösterreich (M.Abt. 64 — 6869/50).

Aspern, E.Z. 1258, Gst. 899, Oskar Jurkowitsch, 3, Marokkanergasse 13, durch Dr. Heinz Müller, Rechtsanwalt, 1, Christinengasse 4 (M.Abt. 64 — 6820/50).

Aspern, E.Z. 1206, Gst. 908, Richard Stromer, 22, Aspern, Biberhaufenweg, K.Nr. 756 (M.Abt. 64 — 6844/50).

Floridsdorf, E.Z. 328, Gste. 410, 411/1, Friedrich und Josefine Ferdinandy, 21, Bisamberg, Anton Zickl-Gasse 1, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 6839/50).

Lang-Enzersdorf, E.Z. 1545, Gste. 1809, 1810, 1811, 1813 und 1814, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 6826/50).

Lang-Enzersdorf, E.Z. 1545, Gste. 1817 bis 1820, 1821/1, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 6827/50).

22. **Bezirk:** Hirschstetten, E.Z. 366, Gst. 332/53, Erwin Gröll, 2, Aloisgasse 3, durch Dr. Eugen Pußwald, Rechtsanwalt, 21, Hermann Bahr-Straße 14 (M.Abt. 64 — 6840/50).

Breitenlee, E.Z. 27, Gste. 717/17 bis 717/31, Johann Auer, 22, Vornhagengasse 6, durch Dr. Eugen Pußwald, Rechtsanwalt, 21, Hermann Bahr-Straße 14 (M.Abt. 64 — 6841/50).

23. **Bezirk:** Rauchenwarth, E.Z. 66, Gste. 561, 554, E.Z. 521, Gst. 939/9, Josef und Antonie Thallmayer, 23, Rauchenwarth 67, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 6846/50).

Wienerherberg, E.Z. 83, Gst. 1973, Barbara Hackl, 23, Wienerherberg 25, durch Dr. Walter Klemencic, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 6847/50).

Gramatneusiedl, E.Z. 16, Gst. 586, Josef und Katharina Renner, 23, Gramatneusiedl 14, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 6848/50).

Himberg, E.Z. 57, Gst. 637, Adelheid Brunner, 23, Himberg, Brauhausgasse 4 (M.Abt. 64 — 6614/50).

25. **Bezirk:** Mauer, E.Z. 597, Gste. 899, 901/1, Rosa Lahner, 25, Mauer, Lindgrabengasse 4, und Mitbes. (M.Abt. 64 — 6733/50).

Breitenfurt, E.Z. 376, Gste. 54/26, 54/37 und 56/9, E.Z. 445, Gste. 181/55, 181/122, 181/123, 181/126, Finanzkammer der Erzdiözese Wien, 1, Stephansplatz 3 (M.Abt. 64 — 6714/50).

Vösendorf, E.Z. 881, Gste. 64/177, 64/178, 468, Leopoldine Mora, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Steinfeldgasse 24 (M.Abt. 64 — 6858/50).

26. **Bezirk:** Klosterneuburg, E.Z. 2218, Gst. 1440/1, Adele Vyslouzil und Mitbes., durch Dipl.-Ing. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2a (M.Abt. 64 — 6732/50).

Fluchtlinien

10. **Bezirk:** E.Z. 1060, K.G. Favoriten, A. Grüll, 10, Leebgasse 58 (M.Abt. 37 — 5206/50).

12. **Bezirk:** E.Z. 945, K.G. Hetzendorf, Franz und Margarethe Dadourek, 3, Landstraßer Hauptstraße 28 (M.Abt. 37 — 5198/50).

15. **Bezirk:** E.Z. 970, K.G. Rudolfsheim, Anton Vogler, 15, Selzergasse 7 (M.Abt. 37 — 5125/50).

16. **Bezirk:** E.Z. 988, K.G. Ottakring, Stephan und Leopoldine Brugger, 16, Wilhelminenstraße 1 (M.Abt. 37 — 5157/50).

E.Z. 479, K.G. Neulerchenfeld, Johann und Katharina Schwander, 7, Neustiftgasse 105 (M.Abt. 37 — 5175/50).

17. **Bezirk:** E.Z. 155, K.G. Neuwaldegg, Dr. Anton Krcma, 18, Scheibenberggasse 1/3 (M.Abt. 37 — 5119/50).

E.Z. 659 und 580, K.G. Dornbach, für Alois Hörmann, Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 37 — 5171/50).

E.Z. 1192 und 1193, K.G. Dornbach, Dr. Rudolf Stonitsch, Rechtsanwalt, 1, Mölkerbastei 10 (M.Abt. 37 — 5207/50).

19. **Bezirk:** E.Z. 498, K.G. Unter-Sievering, Johann und Marie Ibl, 19, Erbsenbachgasse 1 (M.Abt. 37 — 5158/50).

22. **Bezirk:** E.Z. 440, K.G. Hirschstetten, Karl Walter, 22, Hirschstetten, Stadtrandsiedlung 22 (M.Abt. 37 — 5160/50).

E.Z. 1339, K.G. Kagran, Othmar Grabenwöger, 20, Dresdner Straße 72/32 (M.Abt. 37 — 5208/50).

E.Z. 85, K.G. Breitenlee, für die Eigentümer: Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 37 — 5210/50).

23. **Bezirk:** E.Z. 118, K.G. Mannswörth, Kitty Wünschek-Dreher, Weyer, Oberösterreich (M.Abt. 37 — 5162/50).

24. **Bezirk:** E.Z. 1879, K.G. Guntramsdorf, Franz und Maria Blazovitz, 24, Guntramsdorf, Möllersdorfer Straße, Siedlung, Parzelle 45 (M.Abt. 37 — 5120/50).

E.Z. 146, K.G. Sparbach, für Aloisia Pichler, Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — 5132/50).

E.Z. 618, K.G. Mödling, für Rudolf und Hermine Sebald, 24, Mödling, Neudorfer Straße 22 (M.Abt. 37 — 5163/50).

E.Z. 2280, K.G. Brunn am Gebirge, Erika Krestan, 24, Brunn am Gebirge, Streitpointengasse 14 (M.Abt. 37 — 5164/50).

25. **Bezirk:** E.Z. 364, K.G. Rodaun, für Johann Pircher, Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer-Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 37 — 5122/50).

E.Z. 1834, K.G. Mauer, Maria Hüttel, 25, Mauer, Am Spiegeln 12 (M.Abt. 37 — 5137/50).

E.Z. 1574, K.G. Mauer, Charlotte Laznovsky, 6, Stiegengasse 2 (M.Abt. 37 — 5165/50).

E.Z. 230, K.G. Inzersdorf, Hans Mollatz, 25, Inzersdorf, Laxenburger Straße 29 (M.Abt. 37 — 5192/50).

E.Z. 3855, K.G. Mauer, Florian und Karoline Roth, 25, Mauer, Dr. Schober-Straße 39 (M.Abt. 37 — 5188/50).

E.Z. 103, K.G. Vösendorf, für Franz und Marie Hettych, Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 37 — 5205/50).

26. **Bezirk:** E.Z. 3106, K.G. Klosterneuburg, Richard Gimpel, 26, Klosterneuburg, Hofstattgasse 6 (M.Abt. 37 — 5123/50).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien, I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838 — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045 — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", V, Rechte Wienzeile 97

Wiener Bilder



1. Stadtrat Thaller eröffnete eine Jubiläumsausstellung der Döblinger Kleingärtner. — 2. Im Wiener Rathaus fand eine Jugendfürsorgetagung statt. Bürgermeister Dr. h. c. Körner begrüßt die Mitglieder der Tagung. — 3. Das Modell des Gänsebrunnens von Bildhauer Petrucci; der Brunnen wird in der Freihofsiedlung in Kagran aufgestellt werden. — 4. Vizebürgermeister Honay legte anläßlich des ersten Todestages des Komponisten Edmund Eysler an dessen Grab einen Kranz der Stadt Wien nieder. — 5. Der Bürgermeister führt den neuen Stadtrat Bauer in sein Amt ein. — 6. Tagung der Jury des Wettbewerbes Fischerstiege. — 7. Die öffentliche Beleuchtung auf dem Franz Josefs-Kai wird wieder instandgesetzt.

(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien)